

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 350.

Sonnabend den 15. December.

1860.

Bekanntmachung.

Die unbefetzten **Fleischhallen** Nr. 44, 52, 53, 56—65, 69, 73—79 in der **Georgenhalle** sollen als Verkaufs-Localen, auf Verlangen mit den dazu gehörigen Kellerabtheilungen im Wege öffentlicher Licitation vermiethet werden und ist hierzu

Montag der 17. December d. J.

als Termin von uns anberaumt worden.

Miethlustige haben sich an diesem Tage **Vormittags 10 Uhr** auf dem Rathhause einzufinden und ihre Gebote zu thun, worauf dann weitere Beschlussfassung erfolgen wird.

Die Licitations- und sonstigen Bedingungen, unter denen die Vermiethung erfolgen soll, liegen bei der Rathskube zur Einsicht bereit.

Leipzig den 1. December 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Geruthl.

Die Rede des Herrn Bürgermeister Dr. Koch*).

Meine hochgeehrten Herren! Je mehr ich mit den Worten einverstanden bin, welche wir soeben vom Ministertische aus genommen haben, dahin gehend, daß im Lande ein wirkliches Bedürfnis nach einer Reform der Kirchenverfassung vorhanden sei, um so mehr bedauere ich, daß ich eine Lösung dieser Wünsche in dem vorliegenden Entwurfe nicht finden kann. Gestatten Sie mir, meine hochgeehrten Herren, daß ich meine Stellung, die ich zum Entwurfe einnehme, sofort im Eingange meiner Rede fixire. Ich bezeichne den Entwurf als einen dankenswerthen Versuch, den vielfachen Wünschen und Anträgen, welche an die Regierung gelangt sind, zu entsprechen. In diesem offenen Glaubensbekenntnisse, meine Herren, was ich hier vor Ihnen ablege, ist jedoch nichts enthalten, was den Dank gegen die hohe Staatsregierung abmindern könnte dafür, daß sie uns diese Vorlage gemacht hat; denn ich erblicke in ihr den ersten Schritt zu dieser Reform. Ich hoffe, daß eine längere Zeit des Prüfens das Rechte zu finden wissen wird. Ich hoffe, daß, wenn wir später wieder über diese Angelegenheit zu berathen haben werden, wir auf den Punkt geblieben sind, daß wir sagen können: Es ist wirklich das, was das Bedürfnis der Kirche erheischt, getroffen. Ich versichere Ihnen, meine Herren, daß ich mit dem ernststen Wunsche an das Studium und die Prüfung des uns Dargebotenen gegangen bin, mit der hohen Staatsregierung oder wenigstens der geehrten Deputation mich im vollen Einklange zu befinden; aber je tiefer ich in diese hochwichtige Angelegenheit mich versenkt habe, um so weniger habe ich mich von der Ueberzeugung trennen können, daß dieser Versuch nicht nach allen Richtungen hin befriedigend, und dieses Urtheil theilen sehr Viele mit mir und namentlich solche, welche das Wohl und Wehe unserer Kirche wahren und treu im Herzen tragen. Aber, meine Herren, dieses Urtheil würde nur dann eine beklagenswerthe Bestätigung finden, wenn es wirklich dahin läme, daß der Entwurf, so wie er uns vorliegt, zum Gesetze erhoben und zur Ausführung gebracht würde.

Die Bedenken gegen diesen Entwurf sind für mich doppelter, formeller und materieller Natur, und bezüglich der formellen komme ich zunächst auf die schon vorhin angeregte Kompetenzfrage. Ich bin noch nicht zu dem frohen Bewußtsein gekommen, daß die Stände das geeignete Organ sind, mit welchem allein die Kirchenverfassung zu reformiren sei. Die Kompetenz der Stände bezüglich der kirchlichen Fragen ist früher schon in der Ständeverammlung selbst bekämpft worden, irre ich nicht, von einem sehr berebten und scharfsinnigen Mitgliede der Oberlausitz. Dessenungeachtet, meine Herren, muß ich anerkennen, daß nach § 86 und 87 der Verfassungsurkunde formell die Kompetenz der Stände

außer allem Zweifel ist; allein eben so bin ich überzeugt, daß, als man bei Verabschiedung der Verfassung die §§. 86 und 87 in dieselbe aufgenommen, man nicht an Emantrung einer Kirchenverfassung gedacht hat; denn wäre dies der Fall gewesen, dann hätte mindestens die Bestimmung in der Verfassung Platz greifen müssen, daß bei Verabreichung einer Verfassung für die evangelisch-lutherische Kirche nur Mitglieder dieser Confession stimmberichtig sein sollen. Das ist nicht der Fall, meine Herren! Ich bitte, betrachten Sie diese Erwägung nicht als einen Ausfluß von Intoleranz meinerseits, Niemand ist davon weiter entfernt als ich. Aber die Frage ist von so weittragender principieller Bedeutung, daß ich sie aufwerfen muß. Man kann mir auch nicht entgegen halten, daß dieselbe bei der gegenwärtigen Zusammensetzung der Stände von minder praktischer Wichtigkeit sei; denn, meine Herren, es ist nicht das erste Mal, daß Gesetzentwürfe von einer einzigen Stimme abhängen. Ich finde auch in der Verfassungsurkunde selbst eine Bestätigung dieser Ansicht und zwar in §. 57. In demselben heißt es ausdrücklich, daß Anordnungen wegen der inneren Angelegenheiten der Kirchen jeder Confession besonders vorbehalten oder überlassen bleiben sollen. Daraus folgere ich, daß jede Confession für sich ihre Kirchenverfassung zu vereinbaren und zu verabschieden hat. Indessen ganz abgesehen von dieser so eben angeregten Frage will auch die tiefgewurzelte Ueberzeugung nicht von mir ablassen, daß, wenn durch die Kirchenordnung, wie es doch die selbst in den Motiven Seite 50 ausgesprochene Absicht ist, das Leben unserer Kirche gefördert werden soll, dann die Kirche sich auch selbst constituiren, aus sich selbst lebendig werden muß, ihr aber nicht von Außen ohne ihr Zuthun eine Verfassung gegeben werden darf.

Diese Ueberzeugung hat mich zur Erwägung der Frage geführt, ob es nicht richtiger gewesen wäre, wenn man bei der Feststellung einer Kirchenverfassung die Kirche selbst betheiligte, mit andern Worten, wenn man eine Synode zur Vorberathung der Kirchenverfassung einberufen hätte. Consequenterweise müßte ich so weit gehen, zu sagen, daß mit einer solchen Synode nicht nur die Verfassung vorberathen, sondern definitiv festgestellt werden müßte. Von dieser Forderung sehe ich indessen ab, denn zunächst stehen mir in dieser Beziehung die §§. 86 und 87. der Verfassungsurkunde entgegen. Aber eine beratende Synode würde für mich wenigstens eine Beruhigung gewesen sein. Es ist bereits von dem Herrn Oberhofprediger Dr. Liebner gesagt worden, die uns vorliegende Angelegenheit sei unendlich schwer zu lösen, die Verantwortlichkeit unendlich groß, die an die Berathung und Lösung derselben geknüpft sei. Diese Worte sind mir aus der Seele gesprochen; je mehr ich diese Verantwortlichkeit fühle und je mehr ich sie anerkenne, umso mehr muß ich sagen, ich würde eine Beruhigung darin gefunden haben, wenn uns eine Vorarbeit, wie ich sie so eben angedeutet habe, vorläge, denn in einer solchen würden wir uns nicht entbrechen können, den Ausdruck Dessen zu finden, was die Kirche selbst will, was sie selbst als ihr

* Wir tragen die Rede, welche Dr. Koch in der Ersten Kammer über die Kirchenordnung hielt und von der wir bisher nur einen Auszug geben konnten, im Vorstehenden wortgetreu nach.

Die Red.

frommend bezeichnet. In dieser Richtung behalte ich mir vor, einen Antrag einzubringen, in dem ich mich, wenn auch aus anderen Motiven, doch im Antrage dem Separatvotum des Herrn Kammerherrn von Zehmen anschliesse.

Neben diesem formellen Zweifel gehen mir aber auch noch materielle Bedenken der wichtigsten Art bei.

Zunächst vermisse ich im Entwurfe ein streng durchgeführtes Princip bezüglich der Stellung der Kirche zum Staate. Zwar ist im §. 3 die Selbstständigkeit der Kirche ausdrücklich anerkannt, ja die Motive sagen sogar, es habe dieses Anerkenntnisses mit Rücksicht auf §. 57 der Verfassungsurkunde gar nicht erst bedurft. Dessenungeachtet haben die weiteren Bestimmungen des Entwurfes dieses Anerkenntnis wieder so durchlöchert, daß schließlich wenig davon übrig geblieben ist und namentlich will es mir scheinen, daß aus dem Entwurfe das Kirchenregiment zuletzt doch als ein von der Staatsbehörde ungetrenntes und absolutes hervorgegangen ist.

Unsere geehrte Deputation hat nun zwar in richtiger Erkenntnis der Nothwendigkeit der selbstständigen Verwaltung der kirchlichen Angelegenheiten das Ober-Consistorium auf Kosten des Cultusministeriums mit erweiterten Rechten ausgestattet. So sehr ich auch damit einverstanden bin, so bekenne ich doch, daß eine so völlig unverantwortliche Stellung des Oberconsistoriums der Kirchengemeinde gegenüber mich sehr bedenklich macht. Denn wie schon von dem geehrten Vorredner Herrn Superintendenten Dr. Lehler ausgesprochen worden ist, ein solches Oberconsistorium würde sich nicht im lebendigen Verkehre mit der Kirche befinden und es würde daraus mit der Zeit ein Hierarchismus sich entwickeln, den wir im Augenblicke noch gar nicht zu bemessen im Stande sind. Ueberhaupt, meine Herren, will es mir scheinen, als wenn die ganze neue Behörden-Organisation gar zu sehr nach bürokratischem Zuschnitte ausgefallen sei. Zwar scheint sie auf der breiten Basis der Kirchengemeinde zu beruhen, aber dieser künstliche und nur zu weitläufige Behördenaufbau benimmt dieser Basis wieder völlig ihren Werth und schließlich wird den Kirchenvorständen wenig mehr übrig bleiben, als die Ausübung der Kirchenpolizei.

Ebenso macht mich die Zusammenstellung und die Befugnisausstattung der Synode bedenklich. Es ist selbstverständlich, daß in der Synode das geistliche Element niemals vermist werden kann und darf, aber es darf darin auch nicht überwiegend sein. Das ist aber der Fall. Wenn auch gesagt werden will, die Zahl der weltlichen und geistlichen Mitglieder sei die gleiche, so wird es doch den geistlichen Mitgliedern sehr schwer werden, einige weltliche Stimmen zu sich herüberzuziehen, um so mit der Zeit die Synode selbst zu beherrschen und endlich gar vielleicht die Geistlichen aus Dienern der Kirche in die Herren der Kirche umzuwandeln. Die Befugnisse der Synode anlangend, so würde deren Betheiligung an den kirchlichen Angelegenheiten, stände ihr nicht das Recht des Antrags und der Beschwerde zu, ganz in die Hand des Kirchenregiments gegeben sein.

Ferner noch vermisse ich in dem Entwurfe irgend welche Bestimmungen über die Stellung der Schule zur Kirche und der Kirche zur Schule. Diese halte ich für durchaus unerlässlich.

Endlich aber, meine Herren, erachte ich mich noch dringend verpflichtet, zu erwähnen, daß mich die Aufnahme der §§. 1 und 2 in die Kirchenverfassung überrascht, ich möchte fast sagen, mein Gefühl schmerzlich berührt hat. Verstehen Sie mich nicht falsch. Nach meiner Auffassung handelt es sich darum, durch die Kirchenverfassung eine äußere Form zu finden, nach welcher die Kirche ihre Angelegenheiten selbstständig ordnet. In eine solche gehören meiner tiefsten Ueberzeugung nach die fundamentalen Glaubenssätze, welche das innerste und eigenste Wesen unserer Kirche ausmachen, nicht! Ja! Ich halte es für unendlich bedenklich, dieselben der Gefahr einer Discussion in einer politischen Versammlung auszusetzen und selbst die, zwar nicht von mir gefürchtete, aber immerhin gegebene Möglichkeit, daß sie irgend wie mit ungartiger Hand berührt werden könnten, muß im Voraus abgeschnitten werden.

Alle diese Bedenken, meine hochgeehrten Herren, haben mich schon um ihrer willen zu dem von Zehmenschen Separatvotum gedrängt, wenn auch, ich wiederhole es, aus anderen Motiven, als den Herrn Separatvotanten, ja, ich bin in dieser Ansicht noch durch die Schlussworte des Herrn Ministers selbst bestärkt worden. Der Herr Minister sagte uns, man möge in dieser Angelegenheit vorsichtig zu Werke gehen und diese Vorsicht ist es namentlich, die ich mir zur Richtschnur in dieser überaus wichtigen Frage genommen habe.

Dieser Separatantrag hat aber auch noch aus anderen Gründen für mich einen besonderen Werth. Auch anderwärts, meine Herren, machen sich gerade in der Jetztzeit Bestrebungen und Versuche wegen Aufstellung von Kirchenordnungen geltend; ich erwähne hier nur Baden. Und ich sollte meinen, daß wir die dort zu machenden Erfahrungen noch recht gut abwarten und seiner Zeit für uns benutzen könnten, und dies um so mehr, als die Zeit, die zur Prüfung des ganzen Entwurfes gestattet war, mir als zu knapp abgemessen erscheint. Bin ich recht unterrichtet, so war der Entwurf vor dem Zusammenritte der Zwischendeputation nur den höchsten Behörden bekannt. Ich habe nicht gehört, daß

irgend ein dazu berufenes Organ im Lande zu einer Begutachtung veranlaßt worden wäre. Weder die Superintendenten des Landes, noch die theologische Facultät der Landesuniversität, noch die Consistorialbehörden der Kreisdirectionen haben irgend wie Gelegenheit gefunden, über diesen Entwurf sich gutachtlich auszusprechen. Ich sollte meinen, daß dies um so wünschenswerther gewesen sei, als wir ja auch auf anderen Gebieten der Gesetzgebung erfahren haben, welchen wohlthätigen Einfluß die allgemein freigegebene Kritik so weittragender Gesetze ausübt. Ich erinnere nur an das Civilgesetzbuch, an die Gewerbegesetzgebung. Beide waren vollständig ausgearbeitet und beide wurden in Folge der darüber ausgesprochenen Kritiken von der hohen Staatsregierung wieder zurückgezogen. Ich glaube, wir haben dies nicht zu bedauern gehabt, sondern wir haben im Gegentheil der hohen Staatsregierung nur von Herzen Dank zu sagen, daß sie sich zu dieser Rücknahme rechtzeitig entschlossen hat. Betrachten auch wir daher die bisherige und noch bevorstehende Prüfung des Entwurfes nur als eine Nothwendigkeit, als die erste Lesung, und wir werden wohl, sehr wohl daran thun. Wenn ich recht zwischen den Zeilen beider Berichte der I. und II. Kammer gelesen habe, so scheinen die Deputationen selbst dasselbe empfunden zu haben, wenigstens will mir es so vorkommen, als ob die Empfehlung zur Annahme des Entwurfes nicht so recht aus dem vollen und freudigen Bewußtsein hervorgegangen sei, daß man mit demselben das Rechte getroffen habe. Dessenungeachtet, meine Herren, schließe ich mit dem wiederholten Ausdruck des Dankes gegen die hohe Staatsregierung, daß sie die Lösung dieses hochwichtigen Werkes mit der Vorlage dieses Entwurfes vorbereitet und angebahnt hat, und ebenso gegen die geehrte Deputation wegen der mühevollen und ausgezeichneten Berichtserstattung. Möge dieselbe darin, daß ich mich dem Separatvotum zuwende, nicht eine Verkennung ihres hohen Verdienstes um dieses Werk erblicken; denn, meine Herren, ich spreche aus voller Ueberzeugung aus, es ist weit schwerer, ein Werk, mit dessen Grundsätzen man sich nicht ganz einverstehen kann, zu amendiren, als dasselbe von Haus aus neu zu bearbeiten.

Der vorhin bereits angedeutete Antrag, den ich mir einzubringen erlaube, ist folgender: Unter Punct a. des von Zehmenschen Separatvotums folgenden Zusatz anzufügen:

Zu dem Ende Hochdieselbe ersuchen: Sie wolle noch auf diesem Landtage den Ständen einen Gesetzentwurf über Zusammensetzung, Wahl und Einberufung einer Vorsynode zur Berathung einer evangelisch-lutherischen Kirchenordnung vorlegen, und das Ergebnis dieser Berathung der nächsten Ständerversammlung zur Zustimmung zugehen lassen."

Meine hochgeehrten Herren, der Antrag unterscheidet sich von dem des Herrn von Zehmen nur dadurch, daß, wenn dieser das gesammte Material lediglich der hohen Staatsregierung zur Erwägung zurück geben will, ich dagegen beabsichtige, daß dieses Material auch noch von den Vertretern der Kirche selbst miterwogen werde. Ich bitte Sie, meine Herren, entziehen Sie diesem Antrage Ihre Erwägung nicht; den Herrn Präsidenten aber ersuche ich, denselben zur Unterstützung zu bringen.

Schulnachricht.

Die Feier des königl. Geburtstages (am 12. Decbr.) wurde in dem Gymnasium zu St. Nicolai, wozu der Rector Prof. Nobbe durch ein Programm mit einer lateinischen Festrede eingeladen hatte, mit Gesang und Recitation mehrerer zu einem großen Theil eigener lateinischer und deutscher Gedichte durch Schüler aller Classen, so wie durch einen von dem Adjunct Dr. Hultgren gehaltenen Vortrag über den großen Sänger Dante begangen, welcher um so größeres Interesse bei allen Anwesenden erregte, je eingehender er das gelehrte Studium, welches der hohe Geburtstäger dem Dichter gewidmet, nach allen wissenschaftlichen Seiten hin beleuchtete und auch das poetische Verdienst des Philalethes anschaulich darstellte. Dann vertheilte der Rector an die Schüler Freistellen, Stipendien, Bücherprämien und eine Anzahl von dem Buchhändler Herrn Brandstetter für diesen Zweck geschenkte Bücher. Den Schluß machte das Sachsenlied.

Als eine Merkwürdigkeit Celpzigs

dürfte gewiß die „Pappelallee“ auf der äußeren Dreesdner Straße zu bezeichnen sein, denn zwei unregelmäßigere, lückenhaftere und verkümmertere Baumreihen sind wohl kaum wo anders zu finden! Die wenigen größeren, theilweise durch den Zahn der Zeit ausgehöhlten, altersschwachen Pappeln stehen, selbst im Sommer, wie traurige Mahner alles Vergänglichem und Hinfälligen auf dieser Erde, neben den jüngeren, lückenhaft angepflanzten Genossen da, die trotz aller Mühe des Straßenbeamten nicht zum Gedeihen zu bringen sind und fast alljährig durch neue dünne Bäumchen ersetzt werden müssen. — Es ist wirklich räthselhaft, wie unsere städtische Behörde, die so viel ästhetischen Sinn für Verschönerung und

landschaft
ber sch
dulden
diese

Herrma

Eugen
Friedr
Johan
Mar
Helen

Mar
Ein

Heinr
Fried

Ein
Helen
Laur
Cath
Sam
Ein

Hein

Fra
Her
Car
Ein

Ma
Ca
Frie
He
Fr
C
M
Fr

landschaftliche Anlagen in unserer Stadt bekundet, gerade in einem der schönsten Stadttheile diese traurigen Baumreihen so lange dulden konnte, wozu noch der Umstand kommt, daß gerade diese Baumgattung weder Schatten giebt noch sonst Nutzen bringt, ja sogar wegen ihrer bekannten Raupenvermehrung den naheliegenden Gärten schädlich ist. — Wäre hier nicht eine Anlage von Kastanien-, Linden- oder Kugelacazien-Bäumen vorzuziehen?

Vom 8. bis 14. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 8. December.
Hermann Bruno Littel, 32 Jahre 9 Monate alt, Bürger, Doctor der Medicin und prakt. Arzt, am Neumarkte.

Sonntag den 9. December.
Eugenie Lucille Hawsky, 37 Jahre alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Ehefrau, in der Querstraße.
Friedrich Moriz Scheidhauer, 48 Jahre alt, Bürger und Agent, in der Schützenstraße.
Johanne Christiane Seyer, 66 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, am Neumarkte.
Max Georg Albert Leibhold, 1 Jahr 3 Wochen 4 Tage alt, Bürgers und Gastwirths Sohn, im Brühl.
Helene Marie Graul, 1 Jahr 9 Monate alt, Bürgers und Destillateurs Tochter, in der Gerberstraße.

Montag den 10. December.
Max Bruno Konegny, 16 Wochen alt, Bürgers und Kürschnermeisters Sohn, im Brühl.
Ein Mädchen, 30 Stunden alt, Carl Thilo Frey's, Schriftsetzers Tochter, in der Schützenstraße.

Dienstag den 11. December.
Heinrich Gotthelf Hempel, 49 Jahre 6 Monate alt, Rathsbdiener, in der Ragazingasse.
Friedrich Wilhelm Jessche, 7 Jahre alt, Locomotivführers der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn Sohn, in der Thalstraße.
Ein Knabe, 4 Wochen alt, Gustav Adolf Haase's, Schuhmachers Sohn, in der Kreuzstraße.

Mittwoch den 12. December.
Helene Marie Sophie Schicker, 64 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der Lauchaer Straße.
Laura Ottilie Ripper, 1 Jahr 14 Wochen alt, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter, im Brühl.
Catharine Dorothee Kraßer, 59 Jahre alt, Maurers Witwe, in der Dresdner Straße.
Samuel Ferdinand Betsche, 65 Jahre alt, Böttchergeselle, Correctioner im Georgenhaufe.
Ein unehel. Mädchen, 3 Wochen alt, in der Burgstraße.

Donnerstag den 13. December.
Heinrich Wilhelm Neumeister, 67 Jahre 10 Monate alt, Bürger, Doctor der Medicin, königl. preuß. Lieutenant a. D., Ritter des königl. sächs. Verdienstordens und königl. preuß. eisernen Kreuzes II. Classe, Inhaber der preuß. Kriegsdenkmedaille und Commandant der Communalgarde, in der Ritterstraße.
Franz Arthur Konnefeld, 8 Wochen alt, Bürgers und Lohndieners Sohn, in der Alexanderstraße.
Henriette Emilie Ida Stehmann, 8 Monate alt, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter, am Neumarkte.
Carl Gottlob Winkler, 58 Jahre alt, Handarbeiter in Grogisch, im Jacobshospitale.
Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

Freitag den 14. December.
Marie Helene Weger, 9 Monate alt, Bürgers, Stahl- und Kupferdruckereibesizers Tochter, in der Lindenstraße.
Carl Friedrich Gröber, 8 Jahre 6 Wochen alt, Bürgers und Mechanikers Sohn, in der Friedrichstraße.
Friederike Sophie Weber, 30 Jahre alt, Bürgers und Restaurateurs Ehefrau, in der Friedrichstraße.
Hermann Bernhard Monsler, 40 Jahre 10 Monate alt, Bürger und Riernermeister, in der Gerberstraße.
Marie Dorothee Leichmann, 70 Jahre 10 Monate 5 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der Reichstraße.
Friedrich Löbner, 30 Jahre alt, Schneidergeselle, im Jacobshospitale.
Christiane Friederike Tümmler, 57 Jahre alt, Maurers Ehefrau, im Raumbörschen.
Marie Rosine Gresse, 77 Jahre alt, Handarbeiters geschiedene Ehefrau, in der Querstraße.
Franz Emil Max Göcke, 27 Wochen alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
11 aus der Stadt, 15 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 2 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhaufe; zusammen 30.

Vom 8. bis 14. December sind geboren:

19 Knaben, 23 Mädchen; 42 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe.

Bemerkung. In voriger Todtenliste ist irrthümlich „Geder“ statt „Gedel“ gedruckt worden.

Am 3. Advent-Sonntage predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Lohse,
Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
Nachm. 1/2 4 Uhr Herr D. Wille, Katechisation mit den confirmirten Mädchen,

zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld,
Besper 2 Uhr Herr M. Kampadius,
in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänsel,
Besper 2 Uhr Herr M. Schneider,
zu St. Petri: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Naumann,
Besper 2 Uhr Herr M. Schödel,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Prof. v. Zeischwitz,
Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Krumbiegel,
zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Kriß, Abendmahl,
zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Kriß jun.,
Nachm. 1/2 2 Uhr Bestunde,
zu St. Jacob: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 8 Uhr Beichte,
in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Blas, Predigt und Communion *),
in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
9 Uhr Predigt (Herr Kapl. Jühr) u. Hochamt,
Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
deutschl. Gemeinde: Früh 1/2 10 Uhr Herr Prediger Jungnickel aus Dresden (im Saale der alten Waage),
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Gurlitt.

*) Heute Nachmittag 2 Uhr Vorbereitung zu Communion.

Montags: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,
Dienstags: Thomaskirche früh 8 Uhr Bestunde,
Mittwochs: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
Donnerstags: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.

Wöchner: Herr D. Wille und Herr D. Tempel.

In der Johanniskirche um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Ficker.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Kommet herzu, laßt uns dem Herrn frohlocken,
von G. F. Richter.
Salvum fac regem, von M. Hauptmann.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Bestunde zu St. Thomä,
1/2 2 Uhr Bestunde zu St. Nicolai.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 7. bis mit 18. Decbr.

- a) Thomaskirche:
- 1) J. F. G. Stoy's, Handarbeiters Tochter.
 - 2) C. B. Franke's, Handarbeiters Sohn.
 - 3) E. G. Thiele's, Bürgers und Instrumentmachers Sohn.
 - 4) E. G. Bülow's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
 - 5) F. A. Wostrogly's, Handarbeiters Sohn.
 - 6) E. G. L. Planig's, Schriftsetzers Tochter.
 - 7) J. G. E. Krause's, Mechanikers Tochter.
 - 8) H. M. Kremers, Schneidergesellens Sohn.

- 9) F. W. Schöne's, Cigarrenfortieers Tochter.
- 10) G. J. Cule's, Coloristens Tochter.
- 11) H. Bräutigams, Schlossergesellens Tochter.
- 12) L. H. E. Seiflers, Hausmanns und Zimmermanns Sohn.
- 13) L. F. W. H. Scheide's, Bürgers und Kramers Tochter.
- 14) F. A. Hauptvogels, Bürgers, Malers u. Hausbes. Tochter.
- 15) F. A. Kofks, Privatgelehrten Sohn.

b) Nicolaiskirche:

- 1) A. J. E. Hanisch's, Stahlsehers Sohn.
- 2) E. E. Kühns, Instrumentmachegehilfens Tochter.
- 3) F. F. C. Pragers, Kaufmanns Sohn.
- 4) J. A. Wendels, Bürgers und Buchhalters Sohn.
- 5) A. Bee's, Bürgers und Glasermeisters Tochter.
- 6) E. H. Agstens, Zimmermanns Sohn.
- 7) H. Benziens, Schlossergesellens Sohn.
- 8) E. H. Schuberts, Bürgers und Victualienhändlers Tochter.
- 9) E. E. Arnolds, Kunstgärtners Tochter.
- 10) F. F. Köhlers, Schneiders Tochter.
- 11) E. H. D. Thiels, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 12) E. F. Riedels, Hausmanns beim k. Hauptsteueramt Sohn.
- 13) G. E. F. Gaudichs, Bürgers und Tapissierhändlers Sohn.
- 14) F. L. U. Schwarzwällers, Kreissecretairs Sohn.
- 15) Mag. F. Selle's, Predigers zu St. Georgen Tochter.
- 16) G. A. Müllers, Postbeamten Sohn.

c) Gemeinde der Thonbergstraßenhäuser:

- 1) Carl Gustav Hermann, J. E. Hillers, Handarbeiters Sohn.
- 2) Friedrich Max Richard, J. A. Höckels, Schuhmachers Sohn.
- 3) Gustav Max, H. S. Horns, Cigarrenarbeiters Sohn.

Tageskalender.

Stadttheater. 51. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Orpheus in der Unterwelt.

Burleske Oper mit Tanz in vier Tableaux von Hector Cremieux.

Musik von J. Offenbach.

- Erstes Tableau: Der Tod der Eurydice.
 Zweites : Der Olymp.
 Drittes : Der Prinz von Arkadien.
 Viertes : Die Hölle.

Personen:

Jupiter	Herr Lüd.
Krikenus	Herr Kühns.
Pluto	Herr Bachmann.
Orpheus	Herr von Fielig.
Hans Styr	Herr Bargon.
Mercur	Herr Bindemann.
Bochus	Herr Hof.
Mars	Fräul. Karg.
Eurydice	Fräul. Nachtigal.
Diana	Frau Bachmann.
Die öffentliche Meinung	Fräul. Huber.
Juno	Fräul. von Jansard.
Venus	Fräul. Schäfer.
Curibo	Fräul. Ruhr.
Minerva	Herr Kühn.
Neptun	Herr Treptau.
Quilan	Herr Buchmann.
Janus	Herr Uttner.
Apollo	Herr Weiß.
Mercur	Herr Baumann.
Morpheus	Herr Falgenberg.
Neelus	Herr Ludwig.
Aesculap	Herr Linden.
Hercules	Herr Scheide.
Ganymedes	Fräul. Peter.
Hymen	Herr Böhm.
Jan	Fräul. Hof I.
Ceres	Frau Treptau.
Fortuna	Fräul. Rühmann.
Ibernis	Fräul. El. Meyer.
Aurora	Fräul. Gerhardt.
Iris	Fräul. Guth.
Hebe	Fräul. Peters.
Hellona	Fräul. Frig.
Flora	Fräul. Hof II.
Veſta	Fräul. Schinl.
Latona	Fräul. Ho'mann.
Remphis	Fräul. Müller.
Cris	

Götter und Göttinnen.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 8 Neugr. zu haben.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Landes-Lotterie. Heute Nachmittags 3 Uhr öffentliche Mischung der ganzen 72.000 Stück Nummer-Billetts für alle 5 Classen des 59. Spieles sowohl, als ebenmäßige Mischung der zusammen auf 98,555 Thlr. lautenden 2,500 Stück Gewinn-Billetts zur 1. Classe des nämlichen Spieles: Johannisgasse Nr. 48 (47), Stage I, Treppe A.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 Uhr.
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Bei Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
Lauder's Leihbibliothek, (G. Luppe) 30,500 Bände, ältere klassische Literatur u. stets das Neueste enth., Johannisgasse 44 part.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.


B. Behnert-Beckmanns Atelier für Photographie Burgstraße Nr. 8 im Garten.

Leipziger Productenpreise
 vom 7. bis 13. Decbr.

Weizen, der Scheffel	5 ^{ap} 20 ^W — 3 bis 6 ^{ap} — W — 3
Korn, der Scheffel	3 = 27 = 5 = bis 4 = 2 = 5 =
Gerste, der Scheffel	3 = 10 = — = bis 3 = 15 = — =
Hafer, der Scheffel	2 = — = — = bis 2 = 5 = — =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 5 = — = bis 1 = 20 = — =
Raps, der Scheffel	— = — = — = — = — = — =
Erbsen, der Scheffel	4 = 25 = — = bis 5 = — = — =
Heu, der Centner	— ^{ap} 20 ^W — 3 bis 1 ^{ap} — W — 3
Stroh, das Schock	3 = 15 = — = bis 4 = 15 = — =
Butter, die Kanne	— = 12 = 5 = bis — = 15 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 ^{ap} 25 ^W — 3 bis 8 ^{ap} — W — 3
Birkenholz, „	6 = 15 = — = bis 6 = 27 = 5 =
Eichenholz, „	5 = — = — = bis 5 = 10 = — =
Ellernholz, „	5 = 10 = — = bis 5 = 25 = — =
Kiefernholz, „	4 = 15 = — = bis 5 = — = — =
Kohlen, der Korb	3 = 15 = — = bis 3 = 25 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — = bis — = 22 = 5 =

Bekanntmachung.

Vom unterzeichneten Hauptzollamte sollen
am 10ten December ds. Js.
 Vormittags 10 Uhr
 1 Faß Rum nebst 1 Körbchen Rumproben

 # 1476. brutto 9 ^W 11 ^W,

welche über die gesetzliche Lagerfrist lagern und vom Inhaber nicht abgemeldet worden, bestehenden gesetzlichen Vorschriften gemäß, gegen sofortige baare Bezahlung in gangbaren Münzsorten versteigert werden.

Es wird solches mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß der Rum von guter Beschaffenheit ist und eine Stärke von 70^W Tr. besitzt.

Leipzig, am 29. November 1860.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
 Lamm, J.R.

Versteigerung.

Auf Antrag des Besitzers soll das sub Nr. 174 des Brandcatasters in Neuschönefeld gelegene Hausgrundstück sammt Bauplatz Fol. 134. des Grundbuchs

Montag am 17. December d. J.
 Vormittags 11 Uhr

in meiner Expedition, Salzgäßchen Nr. 5 hier, notariell versteigert werden.

Kauflustige, welche dazu eingeladen werden, können zuvor die Versteigerungsbedingungen, so wie die Beschreibung des Grundstückes bei mir einsehen.

Leipzig, am 30. November 1860.

Dr. Brox, Notar.

Werthvolles und billiges Festgeschenk.

Ältere Auflagen des Conversations-Lexikon
 (Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig)

sind gebunden zu nachstehenden wohlfeilen Preisen durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

- 2. Aufl. 1 Thlr. 10 Ngr. — 3. Aufl. 1 Thlr. 15 Ngr.
- 4. Aufl. 1 Thlr. 20 Ngr. — 5. Aufl. 2 Thlr.
- 6. Aufl. 2 Thlr. 15 Ngr. — 7. Aufl. 3 Thlr.

Bekanntmachung.

Nachdem das Königl. Sächsische Hohe Ministerium des Innern
 der Lebensversicherungs- und Garantie-Gesellschaft Albert zu London
 den Geschäftsbetrieb im Königreich Sachsen gestattet hat, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich den Herren
Herrmann Hinrichsen und Johann Christian Schubert,

als Inhabern der Handlung
Herrmann Hinrichsen in Leipzig,
 welches zum Sitz der gedachten Gesellschaft erwählt worden ist, die Hauptagentur der Letzteren für das Königreich Sachsen
 übertragen habe.
 Berlin, den 29. November 1860.

Der Generalbevollmächtigte
 der Lebensversicherungs- und Garantiegesellschaft Albert für Deutschland
George Lewine.

Die Unterzeichneten vermitteln jederzeit unentgeltlich den Eintritt von Kindern jeden Alters in die
Kinderversorgungs- und Ausstattungs-Erbcasse der Teutonia in Leipzig,
 sowohl in die erste als in die zweite Classe dieser Erbcasse, und machen alle Aeltern und Vormünder, denen das Wohl ihrer Kinder
 resp. Pflegebefohlenen am Herzen liegt, auf diese wohlthätige und bereits vielbenutzte Anstalt aufmerksam.
 Die näheren Bedingungen über den Eintritt u. s. w. in gedachte Erbcasse enthalten die betreffenden Prospective der **Teutonia,**
 welche jederzeit unentgeltlich zu haben sind bei

Johann Wilhelm Fiedler, General-Agent der Teutonia, Grimma'sche Straße Nr. 22.
Fedor Willisch, Agenten der Teutonia, { Dresdner Straße Nr. 32.
A. Marquart, } Thomaskirchhof Nr. 7.

Bekanntmachung.



In Folge der am 13. d. M. stattgefundenen Wahl sind die bei dem Directorio des Phönix-Vereins
 2. Abtheilung erledigten drei Stellen durch
 Herrn Goldarbeiter **C. F. Keyser,**
 Adv. **J. W. A. Staudinger,** und
 Stadtrichter **Dr. Ed. Aug. Steche**
 besetzt worden, was hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten gebracht wird.
 Leipzig, den 15. Decbr. 1860.

Das Directorium des Phönix-Vereins 2. Abtheilung.
Degen, Bevollmächtigter.

Die Beträge der am 2. Januar fälligen Coupons der
4 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{0}{10}$ igen Thüringer Prioritäts-Obligationen,
 so wie der früher verfallenen, noch zahlbaren Coupons genannter Obligationen resp. Dividenden-Scheine von Thüringer Stamm-
 Actien können bei unserer Casse schon vom 15. d. M. ab bis auf Weiteres erhoben werden.
 Leipzig, am 13. December 1860.

Agentur der **Welmarischen Bank.**

Billige und werthvolle Festgeschenke in eleganten Ausgaben.

F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig

empfiehlt folgende beliebte schönwissenschaftliche Werke zu den beigefügten wohlfeilen Preisen:
A. Böttger, Agnes Bernauer, 9 Ngr.; **Frühlingsmärchen,** 12 Ngr.; **Lill Gulenspiegel,** 9 Ngr.; **Gedichte,**
 25 Ngr. — **Blüthen der Lyrik,** 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. — **Dainos, Lithauische Volkslieder,** 10 Ngr. — **Daumer, Frauenbilder,**
 3 Bde. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. — **Dilla Helena, Bieder,** 15 Ngr. — **Fouqué, Undine, Pracht-Ausg.** 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. — **Paul**
Serhardt, Geistliche Andachten, 1 Thlr. — **Gruppe, Lyrisches Schwätzlein,** 15 Ngr. — **Soder, Frauen-**
bilder, 20 Ngr. — **Immermann's Schriften,** 7 Bde. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. — **Rebren, Biederbrevier f. Kathol. Frauen.**
 In drei verschied. Einbänden zu 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., 1 $\frac{5}{8}$ Thlr. u. 2 Thlr. — **Luisse, Königin von Preußen (Biographie),** 1 Thlr. —
Urania f. 1839-48. 10 Bde. 2 Thlr. — **Wolf, Hausmärchen,** 10 Ngr. — **Bürkners Holzschnittmappe.**
 8 Blätter. 2 Thlr. — **Sogart's Werke** in 89 Tafeln mit Text von Lichtenberg, 7 Thlr. 24 Ngr.
 Diese Bücher sind in neuen und größtentheils schön gebundenen Exemplaren vorrätzig; ihr ermäßigter Preis beträgt kaum den
 vierten Theil der frühern Ladenpreise.

Weihnachtsgeschenke!

Die Buchhandlung von C. F. Schmidt,

Universitätsstraße, dem Gewandhause gegenüber,

empfiehlt ihr Lager von allen zu Festgeschenken sich eignenden Werken, als: Gebets- und Andachtsbücher, deutsche Classiker,
 Conversations-Lexika, Gedichte und Taschenbücher in prachtvollen Einbänden, Wörterbücher in allen
 Sprachen, Käfel- und Kochbücher, Atlanten, Vorlegeblätter zum Zeichnen und Schönschreiben etc. etc., beson-
 ders aber sehr schöne billige Jugendschriften.

Weihnachtsgeschenke für Auswärtige!

Ansichten von Leipzig in col. und schwarz, 32 Blatt div. feine Photographien vom hie-
 sigen Museum, so wie Photographien aus anderen Gallerien nach berühmten Gemälden, col.
 und schwarze Ansichten verschiedener Gegenden empfiehlt in größter Auswahl

Louis Rocca, Grimma'sche Strasse 11.

Sechste Aufführung des Dilettanten-Orchestervereins

Sonntag den 16. Decbr. Morgens 11 Uhr
im grossen Saale des Schützenhauses.

I. Theil.

Ouverture zu „Lodoiska“ von L. Cherubini.
Oettest für Streichinstrumente (I. Satz) von N. W. Gade.
„Auf dem Zürcher See“, in Form einer Sonate für
Pianoforte, Solo und Männerchor, von A. L. Leidgebel.

II. Theil.

Sinfonie militaire (G dur) von J. Haydn.

In Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig ist
soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Lamartine

Voyage en Orient

1832—1833.

Auszug in einem Bande

mit erklärenden Noten, einem Wörterbuche und
einem Register über die im Werke vorkommenden
Eigennamen.

Achte Auflage. Mit Stereotypen gedruckt. 8. broch. Preis 18 Ngr.

Aquarelle

von

Günther von Freiberg.

2 Thlr. 8. broch. Preis 1 Thlr. 18 Ngr.

Wir machen auf diese Erzählungen ganz besonders auf-
merksam als die ersten Proben eines neuen sehr bedeutenden
Talentes aus den höhern Kreisen und dürfen gerath zu ihrer
Empfehlung erwähnen, daß Sr. Hoheit der regierende Herzog
Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha die Widmung angenommen hat.

Illustrirte Jugendschriften!

Verlag von G. Ohme in Leipzig,
(Georgenstraße Nr. 9.)

Neues Wunderhorn

für die Jugend.

Mütter u. Erziehern zum Gebrauch für Kinder oder Zöglinge
gewidmet von

Ferdinand Schmidt.

Mit vielen Illustrationen.

Elegant cartonnirt. Preis nur 25 Ngr.

Torquato Tasso's

befreites Jerusalem.

Erzählt von

Ferdinand Schmidt.

Mit 42 Illustrationen von G. Bartsch und G. L. Tegel.

Elegant cartonnirt. Preis nur 25 Ngr.

In allen Buchhandlungen vorrätzig.

Ausverkauf.

Bilderbücher

zu herabgesetzten Preisen,
— um damit zu räumen. —

Eine große Auswahl schöner Bilderbücher und
sehr werthvoller Jugendschriften, z. B.:

Franz Hoffmann's neuer Jugendfreund
in verschiedenen Jahrgängen — mit sehr vielen illuminierten Bildern — welche früher im Ladenpreis 6 Ngr. bis 2 Thlr. kosteten, — werden — um damit zu räumen — zu dem herabgesetzten Preise von 2 Ngr. bis 1 Thaler verkauft.

Gratis zu haben

Verzeichniß von Büchern zu herabgesetzten Preisen.

G. Senf, Universitätsstraße 6.

Wir liefern für nur 1 Thaler

!!! 10 verschiedene !!!

hübsch gebundene

Kinderbücher und Jugendschriften

mit vielen illuminirten Bildern, wie solche in dieser Auswahl und Ausstattung nirgends gegeben werden können.

Volgt & Zieger, Neumarkt 6.

Für Geistliche und Lehrer!

Bei C. H. Reclam sen. in Leipzig (Neumarkt Nr. 31) sind stets vorrätzig:

Copfirmanden, Tauf-, Trau- und Todtennachrichten mit Quertlinien à Buch 10 Ngr., Schultagebuchs: so wie alle anderen Schultabellen, Schulzeugnisse, Gewatterbriefe.

Ein schönes Weihnachtsgeschenk.

Statt 6¹/₂ Thlr. — nur 2 Thlr.

Pöppig's illustrierte Naturgeschichte des Thierreichs. (Säugethiere und Vögel.) 2 starke Bände von 594 Seiten in Folio. Mit 2048 in den Text gedruckten naturgetreuen großen Abbildungen. (Statt 6¹/₂ Thlr.)

!!! für nur 2 Thlr. !!!

bei Volgt & Zieger, Neumarkt 6.

Bei Oskar Reiner, Lurgensteins Garten Nr. 1, ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Berkehrs-Notizen für Leipzig.

In Taschenformat. Preis 1¹/₂ Ngr. Enthaltend: die abgehenden und ankommenden Eisenbahnzüge nach den allerneuesten Veränderungen in ganz neuer übersichtlicher Form, den Fahrplan der Omnibusgesellschaft Seuer und die Fiacre-Fahrtage nebst Regulativ. Auch bei den Buchbindern unterm Rathhause zu haben.

Gründlicher Unterricht im Clavierspiel

wird von einem frühern Schüler des hiesigen Conservatoriums ertheilt. Zu sprechen Vormittags von 9 bis 12 Uhr Reichstraße Nr. 47, 4 Treppen.

Schiller-Lotterie.

Die Gewinne obiger Lotterie besorge ich auch ferner noch gegen eine Provision von 2¹/₂ Ngr. pro Loos und billigster, dem Umfang des Gegenstandes entsprechender Vergütung der Spesen. Den Eingang der Gewinne und der Liste mache ich zur Zeit sofort bekannt.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Neuschäteller	20	Francs-Loose,	Ziehung am 1. Januar,
"	10	"	" " " " 1. Mai,
Ostender	25	"	" " " " 1. März,
Schwedische	10	Thaler	" " " " 1. Mai,

zu haben bei

S. Fränkel sen.

Loose 1. Classe

in 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1 empfindlich

Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 7.

Kunst-Wäscherei

von A. Wolkwitz

Markt, Kochs Hof, 4 Treppen.

Wäsche wird schnell und sauber gestickt, das Dsd. gothisch 10 N., Brühl Nr. 72, 2. Etage rechts.

Dem Herren Restaurateuren hält sich zur Anfertigung von

Beschlägen auf Biergläser etc.

in solider Arbeit zu billigen Preisen bestens empfohlen

Carl Friedrich, Binngießmeister,
Grümm'sche Straße Nr. 4.

Gummischuhe werden gut ausgebessert Hainstraße Nr. 24, goldner Hahn vom herauf 3 Treppen. Adolph Gaudes.

Gummischuhe werden verkauft, auch einzeln, so wie solche reparirt Dugstr. 24, Dr. Helfers Haus, Hof 1 Tr. r. Ehrogott Stein.

Auch in diesem Jahre hat die Unterzeichnete neben ihrem umfangreichen gebundenen Lager von Allem, was die deutsche Literatur Erhebliches bietet, ein großes Lager von

Neuen Jugendschriften u. Kleinkinderbüchern

und verkauft solche zu Engros-Preisen.

Rossberg'sche Buchhandlung in Leipzig,
Universitätsstrasse No. 22, Paulinum.

!!! Für Weihnachten!!!

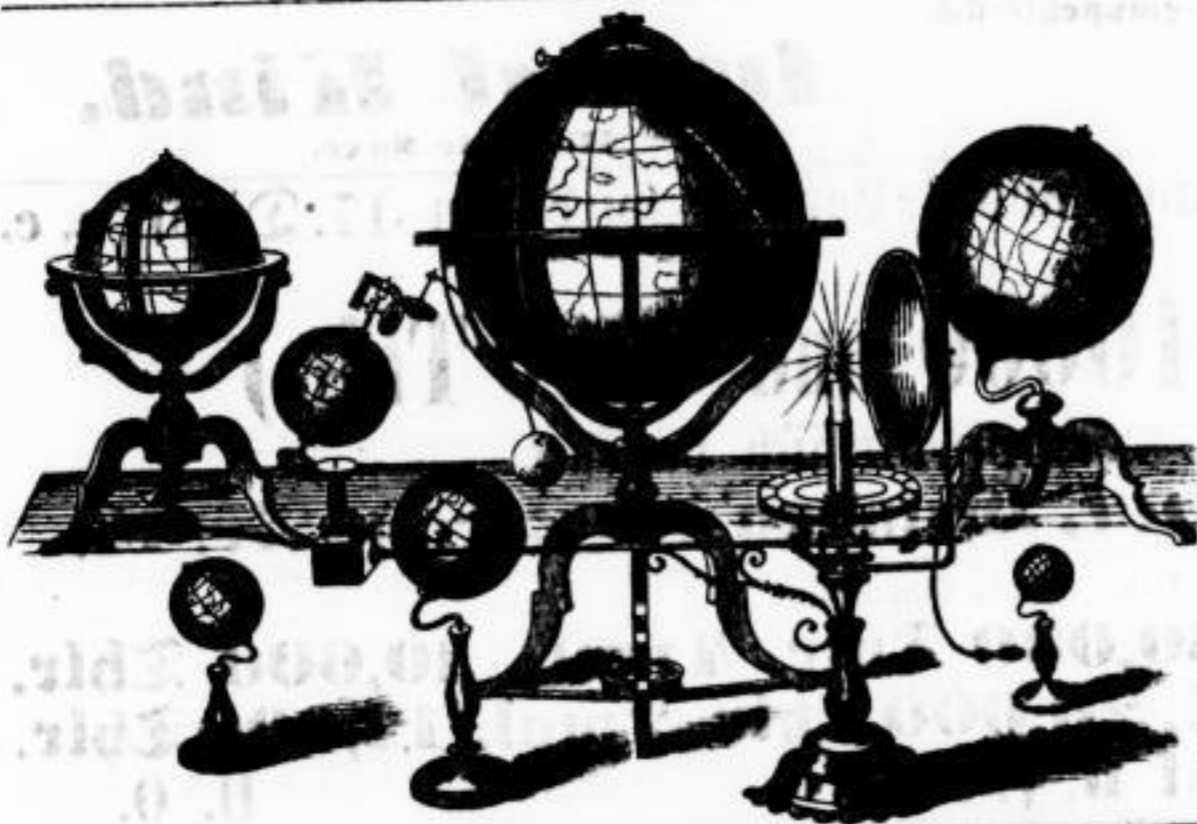
Ich halte fortwährend Lager von:

„Sämtlichen deutschen und ausländischen Classikern in hübschen Einbänden, Miniatur-Ausgaben, neuerer Dichter, so wie Gedichtsammlungen in Prachtbänden, Gebet- und Andachtsbüchern, Bibeln, Briefstellern, Kochbüchern, Wörterbüchern und Jugendschriften für jedes Alter; ferner empfehle ich: Reisszeuge, Zuschkästen und Malerfarben, Spiele in reichster Auswahl, Apparate für kleine Schmetterlingsjäger, mit allem nur erdenklichen Zubehör, bequem zum Tragen, Brief- und Bilderbogen, Zeichenvorlagen, Gratulations- und Neujahrskarten, Kalender zc. zc.

Die beliebten Modellircartons sind bei mir stets in größter Auswahl vorrätig und mache ich besonders darauf aufmerksam, daß ich eine kleine Anzahl davon bereits fertig machen ließ. Dieselben bilden mit ihren elegantesten Figuren und beweglichen Figuren gewiß den reizendsten Schmuck des Weihnachtstisches.

Meine Weihnachts-Ausstellung halte ich zum Besuche bestens empfohlen.
Verzeichnisse von Festgeschenken gratis.

Buchhandlung von Otto Volgt, Petersstraße 14.



Die
J. C. Hinrichs'sche Buchh.,
Grimma'sche Strasse Nr. 16
(Mauricianum),
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager
von zu

Festgeschenken geeigneten Büchern

für die Jugend und für Erwachsene,
Atlanten, Erd- u. Himmelsgloben

und Tellurien

zu den verschiedensten Preisen.

Ausführliche Kataloge stehen zu Diensten.

Adress- u. Visitenkarten

elegant in Carton von 1 of 100 Stück in der Buchdruckerei
von A. Kasper, Petersstraße, Gebölbe Nr. 5.

Zu Weihnachten!

Visiten-Karten,

böchst elegant lithographirt auf doppelt glaciétem Papier in extrafeinem Carton,
100 Stück 1 Thlr., liefert schnell Louis Berger, lithographische Anstalt,
Gaisstraße Nr. 23, goldner Elephant.



Die Kgl. Sächs. 59. Landes-Lotterie

nimmt am 17. Decbr. e. mit erster Classe, deren Hauptgewinne 10,000, 5000, 2000 zc.
betragen, ihren Anfang. Ich empfehle hierzu aus meiner Collecte, welche

die 150,000 Thlr. schon zwei Mal,
die 100,000 Thlr. vorige Ostermesse

erhielt, Loose aller Gattungen zu geneigter Berücksichtigung.

C. Louis Tauber, Burgstraße Nr. 1.

Nächsten Montag wird die 1. Classe der 59. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

(Hauptgewinne 10000 und 5000 Thlr.)

Classen- und Voll-Loose hierzu in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt

Reinhold Walther,

Grimma'sche Straße Nr. 20,
Café français von à vin.

In der 58. Lotterie erhielt meine Collection an größeren Gewinnen:

100000, 15000, 4000 Thlr. à 1 mal, 5000 Thlr. à 3 mal. D. O.

Bis zur 5. Classe 58. Landes-Lotterie erhielt meine Collecte an größeren Gewinnen:

150000 Thlr. 100000 Thlr. 50000 Thlr. 40000 Thlr. 30000 Thlr.
 3 Mal, 3 Mal, 4 Mal, 1 Mal, 2 Mal,
 20000 Thlr. 15000 Thlr. 10000 Thlr. 8000 Thlr. 5000 Thlr.
 2 Mal, 1 Mal, 3 Mal, 1 Mal, 15 Mal.

Mit Loosen zur 1. Classe 59. Lotterie, deren Ziehung den 17. Dec. d. J. stattfindet, empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

Mit
Voll-Loosen . . . { Ganze à 51 Thlr. — 1 Rgr.
 Halbe à 25 : 15 :
 Viertel à 12 : 22 1/2 :
 Achtel à 6 : 12 1/2 :
 (gütlich für alle Classen)

so wie
Classen-Loosen { Ganze à 10 Thlr. 6 Rgr.
 Halbe à 5 : 3 :
 Viertel à 2 : 16 1/2 :
 Achtel à 1 : 8 1/2 :

1. Classe 59. Königl. Sächs. Landes-Lotterie
 (höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler),
 Ziehung Montag den 17. December a. e., empfiehlt sich

August Kind,
 Hôtel de Saxe.

Die 1. Classe 59. Königl. Sächs. Landes-Lotterie wird den 17. Decbr. a. e. gezogen.

(Hauptgewinne 10000 und 5000 Thlr.)

Mit Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens

Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

NS. Bis zur 58. Lotterie erhielt meine Collecte folgende größere Gewinne:

100,000 Thlr. 2 mal, 50,000 Thlr. 4 mal, 40,000 Thlr.
 1 mal, 30,000 Thlr. 4 mal, 20,000 Thlr. 2 mal, 12,000 Thlr.
 1 mal, 10,000 Thlr. 3 mal u. s. w. D. O.

Loose 1. Classe in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ empfiehlt
Carl Zieger,
 Neumarkt Nr. 6.

NS. In voriger Lotterie erhielt meine Collecte das große Loos von

150,000 Thlr. auf Nr. 51070.

Local-Veränderung.

Mein bisher Halle'sche Straße Nr. 15 gewesenes

Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft

befindet sich jetzt Halle'sche Straße Nr. 13 im halben Mond.

Philipp Nagel.

Die neuesten Muster nächster Saison von Florentiner

Stroh-hüten,

für Herren: Forme Touriste, Panama, Marin & Calabrese,

für Damen: Forme Richemond, Paragon, Touriste, Malverne, Lauré, Ventnor, Claremont, Bolero,
 Arundel & Tarker,

für Kinder: Forme Turban,

empfang und empfiehlt zu geneigten Aufträgen darnach

F. A. Spang, Thomasgässchen No. 7.

in großer Auswahl zu Engros-Preisen

Berliner Stickereien Grimma'sche Strasse Nr. 26, 1. Etage,
 Fürstenhaus vis à vis.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 350.] 15. December 1860.

Nachtrag 2 zu den Actien-Einzahlungs-Terminen d. n. F.

(Eigentlich auf S. 5947 d. Beil. zu Nr. 347 d. Bl. v. J. 1860 gehörend.)

197. Bis 31. December 1860 Einzahlung 9 (letzte) mit 10 pEt. d. i. 10 pEt., die Annaberger Flach-Industrie-Gesellschaft zu Annaberg betr. [Unter Innebeh. von 1 auf 1 1/2 % viertelmonatliche Zinsen à 4 pEt., an Hammer und Schmidt in Leipzig ic.]



Täglich ununterbrochen geöffnet von früh 9 1/2 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Von 3 Uhr an Entrée à Person 2 1/2 Ngr., Kinder à 1 Ngr.

Von 7 Uhr an Concert in den Sälen und Unterhaltungsmusik im Bier-Salon.

Neu angekommen ist eine große Ausstellung von Oelgemälden sehr berühmter Meister.

Meine

Weihnachts-Ausstellung

bietet auch in diesem Jahre eine reichhaltige Auswahl der neuesten

Pariser, Birminghamer und Wiener

Galanterie- und Kurz-Waaren,

namentlich Modérateur-Lampen und Lustre, Candelabres und Flambeaux, Kaffeemaschinen, Theekessel, Eierkocher, Nachtuhren, Nachtlampen, Schreibzeuge, Geldschatullen, engl. patentirte Luft-Uhren, kleine Bronzen, ff. Wiener Holzwaaren mit Bronze-Beschlag, Toiletten-, Spiegel- und Schreib-Tische, Etagères, Notenhalter, Thee-, Zucker-, Cigarren-, Handschuh-, Flacon- und Arbeits-Kasten, Schlüssel-Schränke, Caves Liqueure, Spazierstöcke, Regenschirme, ff. Leder-Waaren, Cigarren-Etuis, Porte-monnaies, Brieftaschen, Schreib-Necessaires und -Mappen, Cabas und Taschen, Reise-Necessaires für Herren und Damen. Eau de Cologne vis à vis Jülichs-Platz, franz. und engl. Parfümerien, Pariser Glacé-Handschuhe, Hosenträger, Morgenschuhe und Pantoffeln, amerik. und franz. Patent-Gummischuhe, Pariser Herren-Hüte und -Mützen, echte Wiener Meerschaum- und Bruyère-Holz-Cigarrenspitzen und Pfeifen, glatt und mit ff. Schnitzereien, Strick-, Arbeits-, Hauben- und Schlüssel-Körbchen in grosser Auswahl, Chocolate von Masson in Paris, Damenschmuck, Concert- und Ball-Fächer, Operngläser, neue Album für Photographien und Photographien deutscher Fürsten, der franz. Kaiser-Familie und anderer hohen Personen, Stereoskopen-Apparate und -Bilder, Bouquets und Körbchen von getrockneten Gartenblumen etc. etc.

Ich erlaube mir zu geneigtem Besuche hiermit ganz ergebenst einzuladen.

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Die Spielwaaren-Ausstellung

von Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse No. 14,

empfiehlt bei billigen Preisen eine grosse Auswahl.

Weihnachts-Anzeige.

Farbenkästen jeder Art und Größe;

Farbige Stifte in Etuis;

Bleistift-Etuis & Zeichnen-Apparate in 20 verschiedenen Sorten von Faber, Hardtmuth und Rehbach;

Bleistifte, buchendweise und einzeln;

Reisszeuge, Reissbreter, Schienen, Winkel etc.;

Bilderbogen, Pinsel, Tusche, Tuschnäpfchen;

Federkästen in 14 verschiedenen Sorten;

Schreibbücher, Stahlfedern, Halter, Lineale, Griffel, so wie alle sonstigen

Mal-, Schreib- und Zeichnen-Materialien

Alexander Lehmann, Petersstraße Nr. 34.

empfiehlt billigt

Eine Partie große schwer seidne Regenschirme

mit echten Wallofin- oder besten Stahlgestellen und feinsten Stöcken verkaufe um vor dem Fest damit zu räumen à Stück 3 Thlr. 20 Ngr., so wie dieselbe gute Qualität, nur etwas kleiner, à Stück 3 Thlr. 7 1/2 Ngr. — Geringere Sorten seidner Regenschirme von 2 Thlr. 10 Ngr. an, so wie alle andern Sorten Schirme in Seide, Alpaca und Baumwolle, als auch Entout-ans und Marquisen zu verhältnismäßig eben so billigen aber festen Preisen bei

H. Schulze, Reichstraße 55.

Schreikinder, Pianotänzer,

kleine angekleidete Puppen, unangekleidete Gliederpuppen, Puppenbälge empfiehlt möglichst billig

F. A. Foyda, Reichstraße Nr. 52.



Das Dresdner Hühneraugenpflaster,
ein wohlfühles u. unfehlbares Mittel gegen Hühner-
augen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apothek.

OTTONEN

von
E. O. Moser & Comp.
in Stuttgart.

Diese Brust- und Magenbonbons enthalten die von uns selbst
bereitete Pflanzen-Gallerte (Bassorin gelée végétale), welche
viel feiner ist als die thierische Gallerte und außer ihrer ernähren-
den Eigenschaft lindernd wirkt bei Katarrh und Husten.

Dieselben sind die Schachtel zu 8, die halbe zu 5 Ngr. in der
alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Conditorei von
A. F. Steiner (Kochs Hof) zu haben.



Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes
Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen,
Katarrh etc. werden verkauft in Leipzig bei

E. Fillebein, Theodor Pfitzmann,
Hainstraße Nr. 25. Markt, Bühnen Nr. 35.

Dr. Pattison's englische Gleitwatte

zur Linderung von gichtischen Leiden und Rheu-
matismen, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Füßen,
Händen u. s. w.

Hauptdepot bei **E. Ringl** in Schaffhausen (Schweiz). Ganze
Päckete à 8 Ngr., halbe à 5 Ngr.

In Leipzig vorräthig bei **Theodor Pfitzmann,**
Markt, Bühnen Nr. 35.

Neu erfundenes Mittel
zur Wiedererzeugung des Haarwuchses.

Aphalaktron.

In der Natur ist kein Ding unmöglich. Von diesem Grund-
satz ausgehend, gelang mir nach jahrelangem Forschen die Zu-
sammensetzung einer Essenz, welche alle die zur Haarbildung nöthigen
Elemente zweckmäßig in sich vereinigt, deren Gebrauch in kurzer
Zeit eine Fülle junger und kräftiger Haare hervorruft und etwaiges
Ausfallen sofort verhindert.

Preis pr. Flacon 1 Thlr. 15 Ngr.

J. C. Lutgert,
Chemiker in Amsterdam.

Alleiniges Haupt-Depôt bei

Theodor Pfitzmann,
Markt, Bühnen Nr. 35.

Chemische Polituren

aus der Fabrik des Landes-Industrie-Comptoirs in
Weimar empfehlen **Kluge & Pörrisch,** Schützenstr. 21.

Gummi-Harz

zum wasserdichten Befolgen des Schuhwerkes, besonders geeignet
für Filzschuhe etc., empfiehlt en gros und en detail

C. E. Bachmann,
Petersstraße 19 im Petrinum, neben Stadt Wien.

Feinsten Schmirgel

zum Messerpugen, das Beste was es giebt, empfiehlt
Otto Wollesky, Lurgensteins Garten 9, Kaufhalle 5

Weihnachts-Ausstellung

angefangener und fertiger Stickerolen ist nun
vollständig u. aufs Reichhaltigste ausgestattet.

J. A. Hietel,

Stickerol- & Tapissier-Manufactur,
Grimma'sche Strasse Nr. 31, 1 Treppe.

Hygrometer,

die billigsten Wetteranzeiger, empfiehlt à Stück 2 1/2 Ngr.

C. E. Bachmann,
Petersstraße 19 im Petrinum, neben Stadt Wien.

Das optische Institut u. physik. Magazin von Johann Friedrich Osterland,

Markt Nr. 8 im Gewölbe links vom Hauseingang,
empfiehlt sein gut assortirtes Lager von Fernröhren, Oerngulern,
Lorantetten, Brillen, Pince-Nez, Loupen, Barometern, Thermometern,
Flüssigkeitswaagen, Goldwaagen, Reisszeugen und Stereoskopen.

Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Räumung des
Waarenlagers verkaufe ich dasselbe zu
bedeutend herabgesetzten, ganz billigen
Preisen und da sich manches Hübsche
und Passende zu Weihnachts-
geschenken darunter befindet, so
mache ich auf diesen

billigen Ausverkauf
ganz besonders aufmerksam.

Wollene, halbwollene und halbseidene Kleider-
stoffe die Robe 2 of, 2 of 15 of, 3 of und 4 of.
Gestreifte, carrirte und abgepaste Barègekleider
von reichlichem Ellenmaße (zur Robe 24 bis 36 Ellen)
die Robe 2 of 15 of, 3 of, 4 of bis 5 of.

Außerdem Doppelhäles, Cravatten-
tücher, Colliers, Kinder-
kleider und Jäckchen, seidene und Cachemire-
Westen, seidene Taschentücher, rosa- und hell-
blauseidene Mantillen etc. etc.

Gute schwarze Taffete von reingekochter Seide
zu Fabrikpreisen.

Nester aller Art zur Hälfte des Preises.

Gustav Markendorf,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

P. J. Hahn & Co.,

Harmonika-Fabrikanten,
Colonnadenstraße Nr. 24,

empfehlen zum Weihnachtsfeste ihr reichhaltiges Lager aller Sorten
Zug- und Mund-Harmonikas zu jedem beliebigen Preis.

Auch werden Reparaturen schnell und gut besorgt
so wie fehlerhafte gegen neue mit angenommen.

Grosser Ausverkauf.

Der in der Auction verbliebene Rest von feinen engl.
Teppichen, Fußdeckenzugen, Tischdecken, Damen-
taschen, Reise- und Geldtaschen, Briestaschen,
echter Pecco-Thee, ingleichen eine Partie ganz
feine moderne Damen- u. Kindermäntel, Jacken,
Mantillen soll zum billigsten Tarpreis ausverkauft
werden.

Ferner offeriren noch zum billigsten Preis ein Pöf-
chen echte feine Punschessen, feinen Jamaica-
Rum in Flaschen und feine Cigarren.

Heute Abend

Schluss des Ausverkaufs.

**Katharinenstraße,
Europäische Börsenhalle.**

Mit vorzüglich f. Tafeloblatten, starke und schwache zu
Conditoreiwaaren und zum Einnehmen der allopathischen und
homöopathischen Medicamente empfiehlt sich die **A. S. privil.**
Sostien- und Oblaten-Fabrik von

C. A. Anger in Leipzig,
Katharinenstraße Nr. 5.

Im Herren-Kleider-Magazin v. **G. Leysath sen.**
soll ein bedeutender Vorrath von Ueberziehern, Röcken, Weinklei-
dern, Westen und Schlafrocken sehr billig verkauft werden
Neumarkt Nr. 36.

Pa
neue
Gar
Br
Berz
queu
und

Pariser Modérateur - Lampen,

neueste Muster, von 2 1/2 Thlr. an bis zu 15 - 20 Thlr. —
Garantie für **gutes Brennen.**

Bronze-Candelabres und Flambeaux, Messing- und Kupfer-
Berselius-Lampen, Theekessel, Kaffeemaschinen, Caves Li-
queures, Geldschatullen mit Brahma-Schloss, Noten-, Acten-
und Zeitungs-Halter, Eck- und Bücher-Etagères etc. empfiehlt
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Robert Hänsel,
Reichsstraße Nr. 7,

empfehle zum bevorstehenden Feste
billige

Kleiderstoffe
von 1 1/4 Thlr. bis 2 3/4 Thlr.



L. Döring,
Petersstraße Nr. 9,

empfehle
goldene und silberne Cylinder- und
Ancreubren, Pendules, Regula-
toren, Musikwerke, Nachtuhren,
Secundenähler, Wecker etc. zu den
möglichst billigen Preisen.

Baukasten

in allen Größen, das Stück von 5 \mathcal{R} an, bei
L. Bühle & Co., Klostersgasse 14.

Mein Lager der neuesten und feinsten

Ball-Coiffuren

empfehle zu billigsten Preisen. Markt Nr. 2,
Herrmann Thimig, Gewölbe.

Herren-Wäsche

eigener Fabrik,
Senden in Shirting und Leinen mit großen u. kleinen Falten-
lagen, Vorhemden, Nachhemden, Kragen u. Cra-
vatten empfiehlt zu billigen Preisen
Hainstraße 31 **Minna Bauer,** Hainstraße 31.

Amerikanische und französische Patent-Gummischeuhe

bester Qualität in grösster Auswahl billigst bei
C. Albert Bredow
im Mauricianum.

Ausverkauf.

Türkische Sammete u. Plüsch zu Schlafrocken, seid., baumwoll.
u. wollene Besatzplüsch, schwarze Velvets, amerikan. Ledertuch,
schwarzseid. Westen à 22 1/2 \mathcal{R} gr., Kosshaar- u. Moireröcke von
2 Thlr. an, Gummischeuhe f. D. von 12 1/2, f. S. von 20 \mathcal{R} gr. an,
so wie alle Sorten Taschen, Koffer, Schultornister u. Mappen etc.
Ernst Seiberlich, Petersstraße 46, 1. Etage.

Amerikanische Gummischeuhe

bester Qualität zu den billigsten Preisen bei
H. Blumenstengel, Markt Nr. 8, nahe der Hainstraße.

== Nipp-Gegenstände ==

aus imitirtem Strohbrotte empfiehlt billigst
Gustav Köpfiger, Auerbachs Hof, Gewölbe 16.

Als Weihnachtsgeschenke

empfehle ich auch dieses Jahr wieder eine Auswahl geschmackvoller
Nähsteine, Nähstöcke, Nähmaschinen mit und ohne Stickerie, Fuß-
bänke, Kindersopha's und Stühlchen etc.

NB. Auch habe ich dieses Jahr meine Ausstellung wieder auf
dem Christmarkt 3. Budenreihe.

Hermann Bleier, Tapezierer, Burgstr. 5, 4 Tr.

Damenmäntel,

Mantillen, Morgenröde und Jacken in allen Arten
äußerst billig bei **C. Egeling,** Gewölbe Hainstraße Nr. 28
im Anter, Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage.

Buckskin-Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder empfiehlt in guter,
dauerhafter Waare billigst
Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe 19.

Ausverkauf

von nützlichen und unterhaltenden Spielwaaren, sowie einer Partie
hübscher Püppchen, Kaufhalle, im Hofe Gewölbe Nr. 5.

Die Schirm-Fabrik

von

Herrmann Fleck

empfehle Schwerseidene Regenschirme à St. 2 1/2 \mathcal{R} , 3 u. 3 1/2 \mathcal{R} ,
Köper-Regenschirme von 20 \mathcal{R} an. — Für solide Waare wird
garantirt, Reparaturen schnell und billig. Hainstraße Nr. 7.

Metall-Gold und Silber.

Nauchgold, Wachsstöcke, Christbaum-Lichter und
Leuchter, bunte Glaskugeln, f. Porzellan-Engel zu
Christbäumen u. s. w. empfiehlt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Die größte Auswahl

in Cravatten und Schlipsen aller und neuester Façon,
Herren-Regligé-Mützen in Sammet, Seide und Wolle em-
pfehle zur geneigten Beachtung und zu bekannt billigsten Preisen
(ohne Steigerung trotz hoher Seidenpreise)

die Cravattenfabrik von **C. G. Froberg,**
Nicolaisstraße Nr. 2, Herren Hausstein vis à vis.

Echte Elstermuschel-

Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Briefbeschwerer,
Taschenfeuerzeuge, Armbänder, Colliers, Broches u. Tuchnadeln
empfehle in diversen Mustern

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

E. L. Metz,

Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel,
empfehle zum bevorstehenden Feste verschiedene neue Stoffe
die Mode von 1 1/2 bis 3 1/2 Thlr.
einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung.

Felne Filzvelpelhüte für Herren

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, mit Vorrichtung
das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Ga-
rantie leiste, empfiehlt à 1 1/2 \mathcal{R} das Stück
Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Einlege-Sohlen

in guter Waare empfiehlt billigst
Otto Schwarz,
Petersstraße Nr 31, Stadt Wien gegenüber.

Eine große Auswahl von
Spielsachen, Spritzen, Unterschiebern etc.
hält zu billigen Preisen bestens empfohlen
Carl Friedrich, Zingießermeister,
Grimma'sche Straße Nr. 4.

Werkzeug-Chatouillen

für Erwachsene und für Knaben empfiehlt
Eduard Goedel, Petersstraße
Nr. 48.

Schlittschuhe

für Herren und Damen empfiehlt
Eduard Goedel, Petersstraße
Nr. 48.

P. P.

Unter heutigem Tage übergab ich Herrn Kaufmann

Wilhelm Müller in Leipzig

für die Dauer des diesjährigen Bazar's ein Lager meiner Lampen-Fabrikate.

Garantie für ausgezeichnetes Brennen übernehme ich selbst.

Reudnitz bei Leipzig, den 12. December 1860.

Achtungsvoll und ergebenst

Ernst Haeckel.

Bezug nehmend auf obige
Annonce empfehle ich die rühm-
lichst bekannten Lampen aus
der Fabrik des Herrn

Ernst Haeckelin Reudnitz einem hochgeschätz-
ten Publicum auf das ergebenste.**Wilh. Müller.**

Moderateur-Lampen in Me-
tall, Composition und
Porzellan.

Schiebe-Lampen in Mes-
sing.

Patent-Oel-Gas-Lampen
etc. etc. etc.



**Feste
Fabrikpreise.**

**Unter
Garantie.**

BAZAR in der Rotunde.**Elegante Hand- und Reisekoffer, Reisetaschen,**

**Bahntaschen, Hutschachteln, Schirmfutterale, Sitzkissen in Leder und Gummi, Geldtaschen, Jagd-
taschen, Schrothbeutel, Reise-Necessaire, Koffertaschen, Plaidriemen** empfehlen in größter Auswahl billigst

Joh. Aug. Heber & Romanus,

3 Reichsstrasse 3.

Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen,

**Notizbücher, ff. Schreibmappen mit und ohne Stickerei, Wechselmappen, Visites, feine Haarbürsten,
Kämme, Rasirpinsel, Feuerzeuge, Cigarren-Reservoirs** empfehlen zum bevorstehenden Feste

Joh. Aug. Heber & Romanus, 3 Reichsstrasse 3.**Armbänder, Brochen, Colliers,**

**Kopfnadeln, Medaillons, Flacons, ff. Ballfächer, Damengürtel, die neuesten Muster, echte Corallen,
Leder- und Plüschtaschen in 40 verschiedenen Sorten, feine Lederkörbchen mit und ohne Einrichtung, Eisen-
beinbrochen, Eau de Cologne, Lichtbilder, Handschuhkästchen, Gummischuhe, Schurzbander,
Strumpfbänder** in geschmackvoller Auswahl zu billigsten Preisen bei

Joh. Aug. Heber & Romanus, 3 Reichsstrasse 3.**Französische Gummischuhe**

Prima-Qualität unter Garantie vorzüglichster Haltbarkeit und modernster Façon empfehlen billigst

Joh. Aug. Heber & Romanus, 3 Reichsstrasse 3.**Die Wäsche- und Leinwand-Handlung**

von
Louis Seyfferth,

Grimma'sche Straße Nr. 23, Ecke der Ritterstraße, empfiehlt

Oberhemden in Shirting, Shirting mit Piqué, Ripps und leinenen Einsätzen und in ganz
Leinen, breit, schmalfaltig und gestickt, in allen Preisen und Größen.

Damenhemden in Shirting und in Leinen von den einfachsten bis zu den feinsten gestickten
in den neuesten Schnitten.

Negligésachen der mannigfachsten Art, Unterbeinkleider für Herren und Damen, Unterjäckchen
in Baumwolle, Wolle, Seide und Flanell, weiß und farbig.

Taschentücher in Leinen und Batist, weiß und bunt gedruckt, in allen Qualitäten, dergl. in eleganten
Cartons, so wie China-Grastücher.

Hemd-Einsätze von den wohlfeilsten bis zu den feinsten gestickten.

Leinwände jeder Art, Tisch-, Handtücher und Bettzeuge, Unterröcke, Piqué, Halbpiqué,
Dimity, Shirtings u. s. w. u. s. w.

Grimma'sche Straße Nr. 38,
Ecke vom Raschmarkt,

Ernst Hagendorff,

Grimma'sche Straße Nr. 38,
Ecke vom Raschmarkt.

empfeht sich mit einem reichhaltigen Lager seiner Leder- und Cartonnagewaren mit und ohne Stickerei, vorzüglich
Damentaschen und Körbchen, Gesangbücher, Schul- und Schreibartikel jeder Art, Mappen, Brieftaschen,
Portemonnaies, Cigarrenetuis etc. Stickereien zum Einlegen werden geschmackvoll garnirt.

Form **Walewsky**, das Neueste von Herrenhüten empfiehlt
Haugk's Hutfabrik am Rosenthal.
Magazin: Grimma'sche Strasse Nr. 12, 1. Etage.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehlen wir unser auf das Reichhaltigste assortierte

Herren- und Modewaaren-Geschäft,

insbesondere

Poil de chèvre,
Mixed Lustre,
Cattun & Jaconas,
Seidenstoffe schwarz und coult.,
Chales,
Westen, seidene und wollene,

etc. etc.

die wir durch große Parthie-Einkäufe im Stande sind, sehr billig verkaufen zu können.

Adam & Eisenreich.

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,

Engel-Apothek,

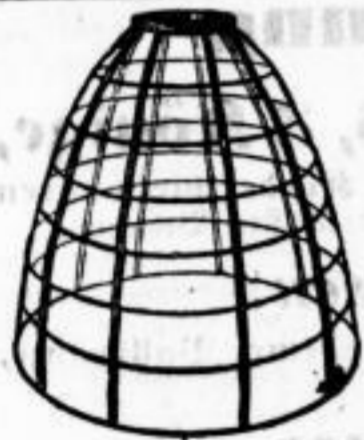
empfehlte zum bevorstehenden Feste sein auf das Vollständigste sortirtes Lager

weisser Waaren, Stickereien, confectionirter Gegenstände,
Modewaaren, Tülls, Spitzen und Blondes, Vorzeichnungen für Weiß-Stickerei und
alle Sorten

Stahlreif-Röcke

in anerkannt guter Qualität, und verspricht bei reeller Waare die billigsten Preise.

Ausrangirte Gegenstände bedeutend unter dem Kostenpreise.



Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfehlte zu möglichst billigen Preisen **Lederwaaren**, als Cigarrenetuis, Briestaschen, Notiz- und Nadelbücher, Visitenkartentäschchen, Portemonnaies, Feuerzeuge, Trinkbecher, Porzellanforke, Lichtbilder, Leuchter, Kaffeebreiter, Spielmarkenteller, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Uhrhalter, Cigarren- und Aschenbecher, Reise- und Nähsetts, Damen- und Kindertaschen, Serviettenbandringe, Taschentintenfässer, Tintewischer, Malkasten, Reizeuge, Handschuh-, Toiletten-, Kamm- und Federkasten, Säkeletuis, Salatlöffel und Scheren, Horn- und Beinmesser, Taschen-, Tisch-, Feder-, Rasir- und Radirmesser, Scheren, Gut-, Taschen-, Zahn- und Nagelbürsten, Scheitel-, Taschen- und Frisirkämme, echte Fabersche Zeichenetuis und diverse Galanterie- und Spielwaaren zc.

F. A. Foyda, Reichstraße Nr. 52.



Alpacca-Regenschirme,

auch dergleichen für Kinder, empfehle als etwas Schönes und Dauerhaftes die Schirmfabrik von

Franz Schiffner, Grimma'sche Straße 37.

Mein

Spitzen- und Stickerei-Waaren-Lager

ist für das bevorstehende Weihnachtsfest aufs Reichhaltigste mit den neuesten Sachen ausgestattet; besonders empfehle: Kragen, Garnituren, Schleier, Taschentücher, Fanchons, Barben, Mantillen, Streifen, Einsätze zc. zc.

zu billigsten Fabrikpreisen.

Hermann Thimig, Markt 2, Aschards Haus.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein reichhaltiges Lager

aller Arten Weisswaaren und Stickereien,

als Kragen, Kragen mit Manschetten in Tüll, Mull, Battist und Piqué, Taschentücher, Streifen, Einsätze zc., Schleier in allen Sorten, Tüll, Mull und Tarlatan zu Kleidern,

gestickte und brochirte Gardinen

in bester Qualität und allen Breiten, Shirtings und Negligéstoffe, alle Sorten Schnuren, Piqué, Noiré und Stahlreifröcke empfehle in großer Auswahl billigst

H. G. Peine,

Salzgäßchen Nr. 6, dem Raschmarkt gegenüber.

Mein Lager feiner wollener Waaren,

als: Pellerinen, Fanchon, Hauben, Kapuzen, Colliers, Handschuhe, Ärmel, für Kinder: Mützen, Hüte, Jäckchen, Pulswärmer, Chales, Sammaschen, ist durch die neuesten Façons auf das Reichhaltigste assortirt und empfehle

Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 10.

Zu billigen Weihnachts-Geschenken für Kinder

empfehltes Lager von
Schulschreibbüchern von nur gutem Papier, unlinierte das Dgd. von 5 \mathcal{R} an, mit Linien das Dgd. von 7 \mathcal{R} an, Leipziger
Schulbücher das Gros von 6 \mathcal{R} an, Bleistifte, Federhalter, Schiefertafeln, Griffel, Federkasten, Tuschkasten, Bilderbogen,
Modellir-Cartons, Stammbücher, Toiletten, Notizbücher, Gesangbücher elegant gebunden, Bilderbücher von 1—10 \mathcal{R} ic.

Theodor Hunger, Dresdner Straße, Hôtel Stadt Dresden.

Brühl 73. Pelzwaarenlager Brühl 73.

von
Friedr. Erler.

Reichhaltigste Auswahl. Niedrigste Preise. Solide Arbeit.
Aufträge erledige schnell und billigst.

Ihr assortirtes Lager

Neu- und Chinasilber-Waaren

eigener Fabrik, als:

Arm-, Tafel- & Spielzeuge, Lampen, alle Sorten Löffel, Messer, Gabeln, Messerbänke, Zucker-
kasten, Zuckerzangen, Kaffeekücher, Essig- u. Delmenagen, Champagnerkücher, Spar- u. Wachs-
stockbüchsen, Flaschenstropfen mit Figuren u. s. w.

empfehlen billigst

Ferd. Lindner & Willer,

Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Die Spielwaaren-Ausstellung



von
Moritz Thieme, Petersstraße Nr. 18, 3 Könige,

ist bereits eröffnet und hält sich mit einer großen Auswahl von feinen und gewöhnlichen Kinderspielwaaren
zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bestens empfohlen unter Zusicherung der billigsten und reellsten Bedienung.

Marie Pfeiffer, Petersstrasse, 3 Rosen,

empfehltes zu Weihnachtsgeschenken die neuesten Pariser Neze, Coiffuren, Kämmen, Diademe, Ballkränze,
geschmackvolle Hüte und Damen-Gravatten zu billigen Preisen.

Das Korbwaaren-Lager

von
Auerbachs Hof Nr. 26—27.] F. A. Breese [Auerbachs Hof Nr. 26—27.
ist zu bevorstehendem Feste in allen Arten geschmackvoller Korbwaaren auf das Reichhaltigste versehen, worunter sich auch die so
beliebten Fuß-Abtreter von Seegrass befinden. — Der Verkauf befindet sich nicht im Bazar, sondern nur in Auerbachs Hof.

Zu Weihnachten!

Paletots, Fracks, Beinkleider und Westen in modernsten Façons, Schlafröcke von Doppelstoff, dergl. von Lama,
Steppröcke von Seide und Wolle empfiehlt in reichhaltiger Auswahl **Ferdinand Flehger, Markt Nr. 8.**
Bestellungen werden unter Zusicherung möglichst billiger Preise stets prompt ausgeführt.

Die so beliebten als zweckmäßigen
Säsenbrecher, Säsenhäute, Karpfen- und Geflügelmesser
sind wieder fertig geworden und empfiehlt dieselben
Otto Wollesky, Kaufhalle im Gewölbe Nr. 3 und Lurgensteins Garten Nr. 9.

Das Schuh- und Stiefeletten-Lager

von **A. Scheuermann**

empfehltes zum bevorstehenden Feste sein reich assortirtes Lager von eleganten Winter- und Gesellschaftsstiefeletten, Ball-
und Hausschuhen in allen Genres. Kaufhalle, Durchgang Gewölbe Nr. 29.

Berliner Meubles-Ausstellung.

Durch Vergrößerung meiner Localitäten ist es mir möglich geworden auch in meinen Artikeln, die
sich seit einer so langen Reihe von Jahren durch Geschmac und Solidität aufs Glänzendste bewährten
Berliner Meubles, so wie in vielen andern, besonders zu Weihnachtsgeschenken passenden Gegenständen
eine große Ausstellung zu veranstalten und lade ich geehrte Herrschaften ergebenst ein, davon Notiz
zu nehmen; die Preise sind, wie bekannt, die billigsten.

J. D. Engelmann, Petersstrasse No. 13.

Das Meubles-, Spiegel- & Polsterwaarenlager von C. F. Boersch,

Gewandgässchen Nr. 5, 1. Etage,

empfehltes sich, bestens assortirt, worunter auch Vieles zu Weihnachtsgeschenken sich eignet, dem geehrten Publicum unter
Zusicherung der bekannten billigen Preise.

Das Meubles-Magazin

von **Ernst Sachse, Windmühlenstraße Nr. 36,**

empfehltes hierdurch sein Lager von Meubles neuesten Geschmacks, worunter sich viele Gegenstände als Weihnachts-
Geschenke eignen, zur geneigten Berücksichtigung bestens.

Die Pianoforte- und Physharmonika-Fabrik von F. Lelderitz

empfehle sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste einem geehrten musikalischen Publicum.

Reichels Garten, Vordergebäude Nr. 7.

Ausverkauf

in Angora- oder Pelzdecken zu auffallend billigen Preisen.
Kappahn & Co., Markt Nr. 5.

Um damit zu räumen sollen eine Partie seidene Schlipse zu 7 1/2 und 10 \mathcal{R} das Stück in frischer Waare ausverkauft werden im Cravattengeschäft von

Jul. Berthold in Kochs Hof.

Stuh- Uhren von 9 bis 15 \mathcal{R} sind zu verkaufen
Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Puppenleiber, Puppenköpfe, Puppenarme
verkauft sehr billig
Heinrich Fischer, Radler, Seim. Str. 24.

Puppenköpfe u. Puppenleiber,
Schuhe, Strümpfe, Mützen, Hüthen u. s. w.
C. Wischke, Markt 11, Ackerleins Haus im Hofe.

Angestellte Puppen

empfehle billigt C. Wischke, Markt 11, Ackerleins Haus.

Drabtdillen an Christbäume,
die an jeden Zweig befestigt werden können, à Dgd. 2 \mathcal{R} bei
Heinrich Fischer, Radler.

In dem Spielwaaren-Ausverkauf

Katharinenstraße Nr. 17, 2. Etage.
wird eine Partie Täuflinge von 1 \mathcal{R} an das Stück ganz besonders empfohlen.

Wachsstöcke u. Baumlichter.
C. Wischke, Markt 11, Ackerleins Haus im Hofe.

Münchener Stearinkerzen

in schönster Qualität à 8 1/2 und 9 1/2 Ngr. per Packet, sowie
Christbaumkerzen à 60, 50, 40 und 30 Stück per Pfund
empfehle
C. G. Bachmann,
Petersstraße 19 im Petrinum, neben Stadt Wien.

Brillant- und Paraffinkerzen } in Paqueten zu 4, 5, 6, 8 u. 12 Stück,
Christbaumlichter } zu 17, 30 u. 36 Stück pr. Paquet,
Stearinkerzen in 2 Qualitäten zu 4, 5, 6 u. 8 Stück
empfehle billigt
Johann Wilhelm Fiedler,
Grimma'sche Straße 22.

Haus-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein an der Promenade hier gelegenes, aus einem größeren und zwei kleineren Wohnhäusern, sowie großem Garten bestehendes Grundstück, welches nach zwei Seiten Straßenfront hat und deshalb zu gewinnreicher Disposition sehr geeignet ist.

Dr. Andrijschky, Reichstraße 44.

Verkauf oder Verpachtung.

In einer preussischen Stadt an der Bahn ohnweit Leipzig, in schönster Lage des Marktes, ist ein schwunghaftes, gut rentierendes Colonialwaaren- und Destillations-Geschäft mit vollständiger Einrichtung sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Reflectanten, nicht Unterhändler das Nähere auf Franco-Anfragen sub S. A. # 13. durch die Expedition d. Bl.

Zu verkaufen

ist unter billigen Bedingungen wegen anderer Beschäftigung des Besitzers ein stotter Kohlen-Detail-Geschäft und kann dasselbe unter den vortheilhaftesten Bedingungen (Firma betreffend) sofort übernommen werden.Adr. wolle man R. B. # 30 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein Pianoforte,

noch gut gehalten, ist billig zu verkaufen
Mittelstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Einige gut gehaltene Pianoforte stehen zum Verkauf
Stadt Gotha, Hof links 3 Treppen.

Ein Pianoforte

in Kirschbaumholz, 6 oct. und sehr gut gehalten, steht für 28 Thlr. zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1 im Seitengebäude.

Ein sehr gutes Pianoforte ist für 98 Thaler zu verkaufen
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Tr. links.

Ein kleiner Flügel, passend für Anfänger, ist auszugshalber billig zu verkaufen
Georgenstraße 32 im Hofe parterre.

Zu verkaufen ist sofort ein 5 Jahr altes Pianoforte mit 6 1/2 Octaven, Metallplatte u. Näheres Brühl Nr. 57, drei Treppen, Vormittags von 8-12 Uhr.



Uhren und Goldwaaren,

neue und gebrauchte, goldene und silberne Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren, Armbänder, Brochen, Ohrringe, Ringe, Luchnadeln, Medaillons und Armbelknöpfchen, 1 Regulateur, verschiedene Stuh- u. Rahmenuhren, Ripp- und Wanduhren empfehlen zu billigen Preisen

Schneider & Stendel,
Brühl Nr. 47.

Kleiderschränke

in weiß und eichenartig lackirt empfehle zu billigen Preisen
A. Saefelbarth, gr. Windmühlenstraße 1 B.

Ein Rococo-Rußbaum-Schreibtisch,

groß und geräumig mit Aufsatz, mit vielen Kästen und Fächern, auch Briefregal u. s. w., außerdem noch 2 Schreibtische, mittelgroß, auch 1 kl. Damenschreibtisch, 2 große Comptoirpulte, 4 kleine u. mittelgroße Schreibpulte, Gewölbtafeln in 8 verschiedenen Größen und dergl. Verkauf Reichstraße Nr. 36.

Ein großes Schlaffopha mit Kasten und vielerlei andere Möbel u. dergl. sind noch vor den Feiertagen zu verkaufen Reichstraße Nr. 36.

Umzugshalber

sind verschiedene Meubles, worunter 2 Mahag.-Klapptische, drei dergl. Silberschränke, 1 Schreibpult und 3 eiserne Geldcassen zu verkaufen Brühl Nr. 47 parterre rechts.

Zu verkaufen sind zwei hübsche Secretaire, Rußbaum und Mahagoni, bei
Albrecht, Centralstraße Nr. 9.

Meubles,

Spiegel, 1 großer Korbschützen, 1 großes Briefregal, 1 Locomotive zum Fahren für Kinder sind wegen Räumung des Locals zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6 parterre im Gewölbe.

Umzugshalber sind 1 Bureau mit Aufsatz, 1 Sopha, ein gr. Goldrahmenspiegel, Rohrstühle und dergleichen zu verkaufen Brühl Nr. 71, im Hofe rechts 1 Treppe.

Federbetten sind noch einige Gebett zu verkaufen
Brühl 71, im Hofe rechts 1 Tr.

Zu verkaufen

sind 4 naturelle Bisam-, 2 Kinder- und 2 Nergarnituren, ausgezeichnet schön, sowie 2 schwarze, 1 Bisam- und 1 amerikanischer Nerg-Herrenpelz außerordentlich billig.

Kappahn & Comp., Markt Nr. 15.

Wagen-Verkauf.

Ein gefahrener im besten Stand befindlicher, zweispänniger, vierfüßiger, ganz bedeckter Kutschwagen steht in Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 257 zu verkaufen.

Zu verkaufen

steht sofort eine elegante Batarde, fast neu,
Geberstraße Nr. 8.

Eine leichte einspännige Halb-Chaise steht billig zu verkaufen bei
C. Wenzel, Sattlermeister in Schkeuditz.

Ein Blechofen und ein eiserner Maschinen-Ofen ist billig zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 4. J. E. Kirmse.

3 kl. Defchen, Ofenrohr, 1 eis. Feuerbeerd.
Verkauf Reichstraße 36.

Zu verkaufen ist ein eis. Ofen, fast noch neu, mit Doppelrohr, Burgstraße Nr. 12 bei H. Seidel.

Zu verkaufen stehen zwei fette Schweine in Reudnitz, Ecke der Gemeindegasse Nr. 138, Rudolphs Haus.

Ein junger Fudel ist zu verkaufen Ritterplatz Nr. 15, eine Treppe rechts.

Zu verkaufen
 stehen 3 Stück Zugpferde, Preis von 30 bis 60 Thlr. pr. Stück.
 Näheres Gerberstraße Nr. 7.

Zu verkaufen sind Canarienvögel, schön schlagend in Triller
 und Dohlpfeifen, Schloßgasse Nr. 5.

Zu verkaufen ist ein schöner Canarienvogel nebst Gebauer,
 passend als Weihnachtsgeschenk, Dresd. Str. 9 im Grützgeschäft.

Angetriebene Hyacinthenzwiebeln
 auf Gläsern und in Töpfen, sowie auf eleganten französischen
 Vasen empfiehlt als besonders passend zu Weihnachtsgeschenken
C. E. Bachmann,
 Petersstraße 19 im Petrinum, neben Stadt Wien.

Brennholz.

Liefernes 1/4 eiliges Rund- und Scheitholz gebe ich in jedem
 Quantum zu den bestimmt billigsten Preisen ab; Proben von
 diesem Holze habe ich auf Lager Berliner Bahnhof und kl. Wind-
 mühlengasse Nr. 13. Wegen des Verkaufs bitte ich geehrte Ab-
 nehmer, sich gefälligst nach der kl. Windmühlengasse zu bemühen.
Bernhard Ernesti.

Gerstenstroh,

vorzüglich zu Bettstroh passend und großes Gebinde à 2 π per
 Bund, liegt von heute an stets zum Verkauf **Gerberstraße,**
Fleischer-Gerberge bei G. Gentsch.

30,000 ausgebrannte Mauer- und
15,000 bedeckten Dachsteine
 stehen auf dem Rittergute Guldengossa zum Verkauf.
 Auch sind dafelbst ein Paar Arbeitspferde (braun, in Farbe)
 billig zu verkaufen.

**Fürstlich Clary'sche
 Salon-Kohlen,**



rühmlichst bekannte, feinste und bil-
 ligste Zimmerfeuerung.
Fürstlich Clary'sche
 wirklich patentirte Braunkohle,
 (in ganzen Waggons kostet der
 Centner 7 π gr. 3 π f.)
 in Leipzig nur allein echt und
 am allerbilligsten; direct! zu
 haben. Zwickauer Steinkohlen u. Coaks im

hochfürstl. Clary'schen Kohlenmagazin.

11. Neufirchhof blauer Stern 11.

Gute Zwickauer Steinkohlen zu den billigsten Preisen
 empfiehlt die Kohlen-Niederlage von **J. Beck.**

Cigarren in eleganten Kistchen

zu 25, 50, 100, 200, 250 bis 500 Stück empfiehlt als

Weihnachts-Geschenke

in schöner alter Waare und zu den verschiedensten Preisen von
 10 bis 100 π das mille

Friedrich Schuchard, Markt 16.

**Eine Partie echte
 Havanna-Cigarren**

(in schönen Mittelfarben) lagert zum Verkauf bei
H. Blumenstengel, Markt 8, nahe der Sainstr.
 — in Kisten von 100 Stück (keine Londres-Facon); à 2 1/2 π
 und davon Probe 1/4 Hundert à 20 π .

Cigarren

in alter abgelagerter Waare, besonders empfehlendwerth:
La Victoria à Stück 3 π f. zc. zc.,
 bei **C. E. Bachmann,**
 Petersstraße 19 im Petrinum, neben Stadt Wien.

Für Raucher!

Wegen Aenderung der Geschäftsbranche beabsichtige ich mein
altes Cigarren-Lager
 durch billigste Fabrikpreise bis Neujahr zu räumen.
Ernst Lochner, Rospitz Nr. 9b.

Wallnüsse

sind zu haben in großer schöner Waare
 Gerberstraße 5, Palmbaum gegenüber.

Champagner.



DRESDEN.

Ihr Haupt-Depot in
 allen Qualitäten unter franz.
 u. deutschen Etiquetten zu den
 Fabrikpreisen: die Flasche
 à 25, 30, 35 und 40 π gr.
 empfehlen als sehr preiswerth

Louis Apitzsch,

Dresdner Straße,

Louis Zschinschky,

gr. Blumenberg.

Schmelzbutter,

beste Münchner, in Kübeln und auch ausgezogen,
Neue Sultania-Rosinen

(ohne Kern),

Neue Katharinen-Pflaumen

(impérial fleur, extra belle), 40 Stück auf ein Pfund gehend,
 in Original-Kistchen von 6 π , zu Weihnachtsgeschenken passend,
 so wie alle geringeren Sorten Katharinen-Pflaumen empfiehlt billigt

Louis Apitzsch,

Dresdner Straße.

**Importirte
 Havanna-**

so wie
**Ambalema-
 Cigarren**

in allen Qualitäten empfiehlt
 als preiswürdig

Louis Apitzsch,

Dresdner Straße.



Gerberstraße Nr. 10.

Dampf-Kaffee täglich frisch pro π f. 11, 12, 13 π ,
kr. Kaffee 8 1/2, 9, 9 1/2, 10 und 11 π empfiehlt
H. Kübue.

Täglich frischen

Lübecker und Königsberger Marzipan

empfehlen die Conditorei von

W. Felsche,

Café Français.

1857er Rhein- und Frankenweine

die Flasche 7 1/2, 10, 12 1/2, 15, 20 — 30 π , f. **Rothweine**
 die Flasche 8, 10, 12 1/2, 15, 20 — 30 π , f. **Rum** die Flasche
 10, 12 1/2, 15, 20 — 30 π empfiehlt die Weinhandlung von
J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

Rosinen.

Große Smyrnaer à π 45 — 50 π , bei mehreren billiger.
Sultan-Rosinen ohne Kern à π 60 π . Ein Pfund
 dieser ausgezeichneten Frucht übt die gleiche Wirkung von min-
 destens 1 1/2 Pfund aller andern Sorten.
Große Mandeln à π 8 π und 9 π .
Schmelzbutter 75 π , in Kübeln billiger.
Gemahlener Zucker in allen Sorten und Preisen.
 Frischen neuen Citronat und alle zu Stollen erforderlichen
 Gewürze billigt bei **Heinrich Doering,**
 Zeiger Str. 49, gegenüber der Emilienstr.

Eleme-Rosinen

à 40 π .

empfehle ich als sehr preiswerth.

F. B. Schöne, Querstraße 4.

Leipziger Tageblatt.

1860

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 330.] 15. December 1860.

Weihnachts-Ausstellung

von **C. W. Seyffert, Conditor.**

Das Neueste und Geschmackvollste von Conditorei-Waaren zu Weihnachts-Präsentsen so wie zur Decoration der Christbäume empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise

C. W. Seyffert, Neumarkt Nr. 2.

Feine Stollen liefert auf Bestellung C. W. Seyffert, Conditor.

Die Conditorei

von **J. A. Dietzsch, Petersstraße Nr. 39,**

empfehlen das Neueste und Geschmackvollste von Conditorei-Waaren zu Weihnachtsgeschenken und zur Verzierung der Christbäume.

Hiermit empfehle ich mein Lager importirter **Savanna, Hamburger und Bremer Cigarren,** darunter mehrere Sorten **Ambalema-Cigarren,** so wie sehr **Arkischen Tabak** und **russische Cigaretten.**

Theodor Hoch, Halle'sche Straße Nr. 12, Eckhaus an der Promenade.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt das

Thee-Lager

von **Kretschmann & Gretschel,**

Katharinenstraße Nr. 18,

feine anerkannt feinen echten chineesischen Thee's in Stanioldosen à 1/2 Pfd. netto; die feineren Sorten auch in 1/4 Pfd.-Dosen.

Extrafine Punsch- & Grog-Essenzen eigener Fabrik

von **Rum** und **Arac** für unübertrefflicher Güte; ferner: direct bezogene, echte alte **Jamaica-** und **westindische Rums,** **Arac de Goa** und **Batavia, Cognac** etc. empfiehlt in Gebinden, ganzen und halben Flaschen zu den billigsten Preisen

Alexander Broche,
Dresdner Straße Nr. 47.

Rothwein-Ananas-Punsch-Essenz,

die ganze Flasche 25, die halbe 15 Ngr., das Feinste, was zu solchem Preise existirt, empfiehlt

Alexander Broche, Dresdner Straße Nr. 47.

Ungar. Roth- und Weissweine

in echter, reiner Waare von 10 bis 25 Ngr. pr. Flasche,

Ungar. Ausbrüche und Halb-Ausbrüche,

weiß und roth, süß, fett und geköhrt, von 18 bis 60 Ngr. pr. Flasche,

Echte, garantirte Tokajer Ausbrüche

in Originalfüllung von 1 bis 5 Ltr. pr. Flasche

verkauft en gros, in beliebig assortirten Kisten zu Weihnachtsgeschenken passend, und en détail

C. W. Hoffmann, Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof.

Contractlich alleinige Verkaufsstelle für Sachsen, ganz Norddeutschland etc. etc. der **Hundertgesellschaften Fekete és Tol** in **Erlau** für ihre berühmten und gesunden **Erlauer Rothweine,** und **Burchard István és Tóbal** in **Tokaj** für ihre garantirt echten **Tokajer Ausbrüche.** Die Gesellschaftstheilehaber **Grafen Andrássy, Stephen Szechenyi, Helmr. Zichy,** die Herren von **Spóner, Sóos, J. & A. Ujházy, Radványi** etc. etc. haben diese Geschäfte besonders deswegen gegründet, um nur echte, reine Waare auf den Markt zu bringen und sich mit dem ausschließlichen Verkaufe dafür betraut.

Die Destillation und Liqueur-Fabrik von C. G. Müller,

No. 1b kleine Windmühlengasse No. 1b,

empfehlen

R. Punsch-Essenz à Flasche 20 bis 30 Ngr.,

R. Grog-Essenz à Flasche 17 1/2 bis 30 Ngr.,

so wie alle Sorten **Liqueure,** echten **Nordhäuser, Magenbitter** und verschiedene andere **Branntweine** zu den billigsten Preisen.

Wilhelm Thorschmidt, Schüzen- und Querstraßen-Ecke,

offerirt hierdurch, in Folge sehr günstiger und größerer Einkäufe und in Anbetracht der durch Aufhören des Zugehens weggefallenen großen Spesen, alle Backwaaren und sonstige Artikel zu sehr billigen, besonders herabgesetzten Preisen, als:

1. Sorte Rosinen . . .	à 55 S	weißen klaren Zucker . . .	à 40 S	Zucker in Broden à 50, 55 u. 60 S
2. " " " " " "	" 50 "	f. gemahlten Melis . . .	" 45 "	Schmelzbutte, beste, . . .
3. " " " " " "	" 45 "	feinsten gemahlten Melis . . .	" 50 "	Kaffee, feinen Java, . . .
1. Sorte Korinthen . . .	" 45 "	" " " " " " " " " "	" 55 "	Kaffee, feinen Java, à 9 1/2 bis 12 S
2. " " " " " "	" 40 "	" " " " " " " " " "	" 60 "	Stearinlichte à Paquet 8-9 S ic.
Sultana-Rosinen . . .	" 80 "			

Den alleinigen Verkauf

unseres Fabrikats haben wir für Leipzig und Umgegend

Herrn A. Marquart in Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 7,

übertragen und hält derselbe stets ein vollständiges Lager sowohl mit deutschen als auch mit den beliebtesten französischen Etiquettes. Fabrik-Preise 30 und 35 Ngr. per Bout.

Die Champagner-Fabrik

Platz & Glück in Neufriedstein in der Niederlöbmitz.

Bekanntmachung.

Das beliebte

Salvator-Bier

wird vom nächsten 21. an wieder versandt.

Zugleich empfehlen wir noch unser Bayerisches und Lagerbier und bitten um geneigte Aufträge. Limbach bei Chemnitz, den 12. December 1860.

Freiherrl. v. Welcksche Vereins-Brauerei.

C. W. Bergmann, Inspector.

Stollenmehl.

Kaiser-Auszug Griesler-Auszug

aus dem feinsten Koch-Gries gefertigt, demnach für feine Bäckereien und Haushaltungen insofern besonders zu empfehlende Mehle, als solche in Folge ihres noch bei sich habenden Zuckers- und Hefenstoffes gegen andere Sorten nicht nur anerkannt ein angenehm schmeckendes, sondern auch ein weiseres und verhältnißmäßig größeres Gebäck liefern.

Weizenmehl pr. Nr. 0, ein sehr schönes Stollen- und Kuchenmehl,
Weizenmehl sed. Nr. 0, ein gewöhnliches Kuchenmehl,

so auch

Weizenmehl Nr. 1, } ein für Küchenbedarf und für Haus- und Landwirthschaften passendes Mehl.
do. Nr. 2, }

Bei obigen so wie bei sämmtlichen zum Stollenbacken nöthigen Artikeln, als: Zucker, Rosinen etc., treten bei Abnahme von 5 Pfd. billigere Preise ein.

Das Detail-Geschäft der Thomasmühle.

Schönste Mandeln (bittere und süße) à Pfd. 8 1/2 Ngr.
Schönste Eleme-Rosinen à Pfd. 5 Ngr. bis 5 Ngr. 3 Pf.
Schönste Korinthen à Pfd. 4 Ngr. bis 5 Ngr.
Moritz Rosenkranz, Weststraße 51.

Frische Holst. u. Whitst. Austern,

frische Seezungen,
frische Schellfische,
frischen See-Dorsch,
Kieler Sprotten,
fette Kappler Köpflinge,
neue Sardines à l'huile,
neuen Astrachaner Caviar,
fetten geräuch. Rhein- u. Weser-Lachs,
fromage de Neufchatel

erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische See-Hummer,
do. Schellfische,
do. Trüffeln,
Stracchino di Gorgonzola.
A. C. Ferrari.

Neue Sultan-Tafelfeigen

und neue elegirte Alexander-Datteln, Kieler Sprotten und Fettpöcklinge, Stracchino erwartet heute
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Dolsteiner und Ostender Austern,
frische Berg-Trüffeln,
geräuch. pomm. Gänsebrüste,
neuen Astrachaner Caviar,
neue Straßb. Gänseleberpasteten von Hummel.
J. A. Nürnberg, Markt 7.

Rheinische Wallnüsse

lagern für Rechnung eines auswärtigen Hauses zum billigen Verkauf in ganzen Scheffeln bei Theod. Geld, Petersstr. 19.

Katharinen-Pflaumen

als Imperiales 46 Stück aufs Pfund,
Râmes superieure 80 Stück do.,
Râmes ordinaire 100 Stück do.
empfehle zu den billigsten Preisen

das Detail-Geschäft der Thomasmühle.

15 Pfd. trockene Gemüse

für 1 Thaler,
als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt

das Detail-Geschäft der Thomasmühle.

Frische Münchner Schmelzbutte
in Kübeln und ausgestochen,
fränkische Pflaumen, türk. Pflaumen,
Genueser Citronat

empfehlen Weinlich & Co., Petersstraße Nr. 25.

Frische Braunschweiger

Leberwurst, Lebertrüffel, Sardellen, Mett- und Bratwürstel erhielt heute wieder neue Sendung
Moritz Siegel Nachfolger, Mauricianum.

Beste eingegossene Münchner Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen empfohlen
Carl Heine, Montz & Co.

Schwetaer Presshefen

von vorzüglicher Treibkraft empfiehlt täglich frisch
Friedrich Becker, Gerberstraße im Palmbaum.

Presshefen

täglich frisch à 8 7 1/2 %, Rosinen 40, 45, 50, 55 & à 8, Korinthen 40, 45 & à 8, Schmelzbutter, feine Waare, f. Stollenmehle 15, 14, 13, 12 % à Meze, im Centner billiger, Walnüsse in schöner Waare, Dampf-Kaffee 12 u. 13 % à 8, Raffinad und Melis-Zucker ff. empfiehlt
Leipziger Vorkost,
Mehl- und Producten-Handlung,
Gerberstraße Nr. 5, Palmbaum vis à vis.

Eilenburger Stadtbrauerei.

Weißer Backhefen täglich frisch.

Wiederverkäufern sichern wir in Gebinden bedeutenden Vortheil.

Schwetaer Presshefen

sind täglich frisch zu haben bei
Fried. Förster, Neumarkt Nr. 13.

Ein einfaches Stehpult wird zu kaufen gesucht. Adressen in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter F. F.

Buchbinder, welche ein Kreuz als doubles verkäuflich haben, bittet um Adresse
Ernst Stoll.

Zu kaufen gesucht

wird sogleich ein kleiner Schopfbund, feinsten Race und gut erzogen. Näheres Sonnabend und Montag
Burgstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Zum höchsten Preise

wird gekauft Sädern, Tuch, Papierspäne, Handlungsbücher, Eisen, Zinn, Messing, Zink, Blei, Weinflaschen.
Brühl Nr. 47
C. Lerche.

Eisen, Blei, Messing, Zinn, Papierspäne, Glas, Tuchabfall, Schrote, weiße, wollne und Sachadern werden besonders im Str. gut bezahlt und abgeholt Petersstraße, goldner Arm.

Sasenfelle kauft zum allerhöchsten Preis
C. E. Berger, Nicolaistraße 42.

1500 Thlr. werden auf erste Hypothek eines Landgrundstücks zu 4 1/2 % Zinsen gesucht.
Dr. Andriessky, Reichstraße Nr. 44.

Zu erborgen gesucht werden von einem zahlungsfähigen Manne in öffentl. Stellung auf 2 Monate 20 Thlr. gegen sehr hohe Zinsen und Provision. Adressen sub A. D. poste rest.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek 5000 \$, sofort disponibel. Adv. Scheidbauer, Nicolaistr. 31.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse R. R. R. poste restante frei Weimar.

Latelnisch.

Ein fertiger Latelnist (Stylist) wird gegen angemessenes Honorar gesucht. Offerten in der Exp. d. Bl. unter H 10. H niederl.

Graveur.

Einem tüchtigen Graveur, geübt in Messing und Zeug, wird vortheilhafte Stelle nachgewiesen. Gef. Anfragen am 15. und 16. d. M. Weststraße 60, Vorderhaus 3 Tr., Mittags v. 1-2 U.

Gesucht wird eine Ziehmutter
Antonstraße Nr. 5, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht werden einige tüchtige Colporteurs, denen gute Empfehlungen zur Seite stehen. Ausgezeichneter Verdienst und anhaltende Beschäftigung wird zugesichert. Näheres Reudnitz, Kohl-gartenstraße 139 parterre, früh von 10-12 Uhr.

Ein Aufseher

in ein großes Accord-Geschäft, welcher 50 \$ Caution leisten kann, wird sofort gesucht. Adressen abzugeben unter der Chiffre G. N. in der Expedition dieses Blattes.

Ein solider, nicht zu junger Oberkellner findet in einer hiesigen Restauration zum 1. Februar eine gute Stellung und wollen gut Empfohlene ihre Adressen unter R. R. H 10. poste rest. niederlegen.

Verlangt wird ein Zimmerkellner, welcher besonders gut empfohlen wird und Sprachkenntnisse besitzt,
in Hillmann's Hotel
in Bremen.

Sofort gesucht ein freundlicher Bursche, der eine kleine Caution leisten kann. Carolinenstraße 15 parterre links.

Gesucht wird ein Laufbursche von 15-16 Jahren bei
Theodor Stephan, Böttchergäßchen.

Ein reinliches gewandtes Stubenmädchen in gesetzten Jahren und mit guten Zeugnissen wird den 1. Januar in Stadt Nürnberg zu mieten gesucht.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Zu melden lange Straße 26, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Königsplatz Nr. 16 parterre.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß und gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich Dienst Reudnitz, Leipziger Gasse 57, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Nur Solche, welche gute Atteste haben, können sich melden Magazingasse Nr. 3 parterre.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur häuslichen Arbeit und Kinder aufs Land. Zu erfragen Neumarkt 29, im Hofe 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Januar 1861 ein ordentliches Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, Hospitalstraße 26 part.

Gesucht wird eine ältere zuverlässige Person zur Wartung eines Kindes aushülfsweise, unter Umständen auch auf längere Zeit, Antritt sofort. Näheres
Moritzstraße Nr. 9, 1 Treppe rechts.

Ein Copist sucht baldigst, womöglich sofort, eine Stelle bei bescheidenen Ansprüchen in einer juristischen Expedition oder jedem anderen Geschäft. Derselbe war seither Copist in einem kaufmännischen Geschäft, welche Stelle aber nicht wieder besetzt wird. Gefällige Adressen niederzulegen bei Herrn Portier Lange, Leipzig-Dresdner Bahnhof.

Ein junger Deutscher,

welcher der englischen und französischen Sprache mächtig ist, sucht eine Stelle als Lehrling in einem größeren Handelsbanse oder in einer Fabrik.

Darauf Reflectirende werden ersucht, ihre Bedingungen an Herrn G. Wagner, Leipzig, hohe Straße Nr. 26 zu richten.

Ein junger Mann,

18 Jahre alt, welcher bis jetzt als Kutscher auf dem Lande diente, wünscht von Neujahr ab oder später als solcher oder Markthilfer hier sich zu engagiren.

Adressen bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. unter A. D. 100. niederzulegen.

Ein junger Mann, Anfangs 20er, militärfrei, von angenehmem Aeußern und mit guten Zeugnissen versehen, sucht als Markthilfer, Diener oder in dies einschlagende Fach einen Posten. Gef. Adressen unter A. B. 500 poste restante niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern, Ausbessern und Platten. Werthe Adressen abzugeben im Schuhmachergäßchen bei Madame Streubel im Tischlergewölbe.

Ein junges Mädchen von hier sucht sofort ein Unterkommen als Verkaufsmamsell. Zu erfragen im Bergoldergewölbe bei Mad. Holzhausen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen vom Lande sucht zum 1. Januar Dienst.

Näheres Katharinenstraße Nr. 9 im Streingutgeschäft.

Ein ordentliches williges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zur häuslichen Arbeit bis zum 1. Januar. Zu erfragen bei der Herrschaft Place de repos Nr. 2, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches 6 Jahre bei einer Herrschaft ist, sucht zum 1. Januar für Küche und Hausarbeit ein ähnliches Unterkommen. Adressen bittet man Markt Nr. 9, 2 Treppen rechts abzugeben.

Ein Mädchen von auswärts, im Nähen und Zeichnen erfahren, sucht zum 1. Januar einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 49, 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches noch nicht hier diente, sucht für Küche und häusliche Arbeit Dienst, sogleich oder zum 1. Januar. Zu erfragen Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen.

Eine anständige Person sucht Dienst bei einem Herrn oder Dame oder auch für Kinder. Ritterstraße 38, 1 Treppe links.

Eine junge Frau sucht Aufsicht für den ganzen Tag. Ritterstraße Nr. 38, 1 Treppe links.

Eine gesunde Amme, nicht von hier, sucht so bald wie möglich eine Stelle. Näheres Johannesgasse 28 im Hofe 2 Treppen.

Ein pünktlich zahlender Beamter sucht für Ostern 1861 innerhalb der Dresdner Vorstadt oder in Reudnitz eine Familienwohnung zwischen 50 und 80 fl . Best. Offerten werden unter O. P. B. poste rest. Leipzig erbeten.

Gesucht wird zu Ostern oder früher ein Parterre-logis von 10-12 Zim.Adr. bittet man bei Herrn Richter, Schlossgasse Nr. 7, abzugeben.

Eine anständige Familie sucht in der Stadt oder innern Vorstadt ein Logis in 2. oder 3. Etage von 8-9 Zimmern, etlichen Kammern, Küche, Keller und Bodenräumen im Preise von 300 bis 400 fl , womöglich Johanni zu beziehen.

Adressen bittet man baldigst abzugeben unter A-Z. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von ein paar stillen pünktlich zahlenden Leuten ein Loais, 2 Stuben und Zubehör, in freundlicher Lage, Vorstadt, Reudnitz oder Reichels Garten. Adressen mit Preisangabe erbittet man sich Ritterstr. 23 bei Herrn Glasernstr. Schwarz.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet, separatem Eingang, nicht über 2 Treppen hoch, in der Stadt.

Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. B. C. niederzulegen.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein Stübchen oder Kammer mit Bett. Zu erfragen Moritzstraße 9, 3 Tr. links.

Messvermiethung.

Die Hälfte eines Gewölbes im Böttchergäßchen Nr. 3 ist von der Neujahrsmesse an zu vermieten.

Hierauf Reflectirende wollen sich gefäll. an S. H. Schreyer in Meerane wenden.

Ein Gewölbe in sehr guter Lage, worin schon von Mitte vor. Jahrhunderts an Colonial-Geschäfte betrieben wurden, soll Ostern 1861 mit Niederlagen, Böden, Keller nebst erster Etage billig weiter vermietet werden, und ist das Nähere im Comptoir des Herrn Ferd. Koesche, Serberstraße in der goldnen Sonne zu erfahren. Leipzig, im December 1860.

Eine große Niederlage, trocken, feuerficher und hell, im Hirsch, Petersstraße — ist von Ostern 1861 ab zu vermieten durch die Eisenhandlung

C. F. Weithas Nachfolger.

Eine Werkstatt für Schlosser, Tischler etc. in der Mitte der Stadt ist von Johannis 1861 an zu vermieten. Dr. Andritzschky, Reichstraße 44.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein Familienlogis, 5 Stuben und Zubehör, 120 fl Miethzins. Zu erfragen Glockenstraße Nr. 7, 1. Etage rechts.

Ein honettes Familienlogis mit Garten vermietet Lauchaer Straße 8, II. Dr. Schmutz.

Zu vermieten zu Ostern 1861 eine brillante 3. Etage in der innern Vorstadt, 6 Stuben und Zubehör, Preis 300 fl , desgl. eine erste Etage in der Reudnitzer Straße, 4 Stuben, 4 Kammern und Garten, Preis 150 fl , desgl. eine zweite Etage in einem Hinterhause der innern Vorstadt, 3 Stuben und Zubehör, Preis 125 fl . Näheres im Localcomptoir von F. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis in Reudnitz. Zu erfragen Petersstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist in Reudnitz ein freundliches Familienlogis von 1 Etage, 2 Kammern und sonstigem Zubehör. Das Nähere Klosterstraße Nr. 6 in Schucans Conditorei.

Zu vermieten ist zu Weihnachten in der Leipziger Gasse Nr. 39 ein Logis, parterre, von einer Stube, Kammer nebst Zubehör. Zu erfragen daselbst eine Treppe.

Zu vermieten ist von Ostern ab oder früher eine erste Etage in nächster Nähe des Marktes, als Geschäftslocal. Preis 350 fl . Adr. unter K. G. H 3 durch die Exped. d. Bl.

Zu vermieten ist Königsstraße Nr. 11, 4. Etage eine freundliche meublierte Stube (nicht Dach) an einen anständigen Herrn oder Dame.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen ohne Bett, messfrei, an einen ledigen Herrn. Das Nähere Brühl Nr. 80 im Gewölbe.

Zu vermieten sind zum 1. Januar 2 Stuben an Herren Grimma'sche Straße Nr. 31, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube alte Burg Nr. 1, neben Kupfers Kaffeegarten.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren Klostergasse 6, rechts 3. Etage.

Zu vermieten ist ein meubliertes Zimmer Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube und Kammer mit separatem Eingang an Herren Frankfurter Straße 14, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer mit Schlafzimmer Windmühlenstraße Nr. 33 links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit Bett, sep. Eingang und Hauschlüssel, an einen Herrn, sogleich oder später zu beziehen, Bahnhofstraße 9 im Garten parterre.

Ein Stübchen ohne Bett ist an ein Mädchen zu vermieten, sofort zu beziehen, Ritterstraße Nr. 38, 4. Etage.

Offen ist eine oder auch zwei Schlafstellen Burgstraße 12 bei H. Seidel.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen große Windmühlenstraße Nr. 15, 1. Seitengebäude rechts 2 Treppen rechts.

Offen sind Schlafstellen mit Kost für Herren in einer heizbaren Stube. Adr. unter H 10 poste restante niederzulegen.

Gesucht wird zur Theilnahme an einer kleinen Wohnung in der Schützenstraße eine anständige Frauensperson. Nähere Auskunft ertheilt man Nicolaisstraße Nr. 31, 3 Treppen.

Letzte Woche!

Prof. Ed. Biermanns

Original-Landschafts-Gemälde

in der Europäischen Börsenhalle 1 Treppe. Geöffnet von 10 bis 1 und von 5 bis 8 Uhr. F. Löhr.

W I V O L L

Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal. Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor von M. Wenck.

Central-Halle.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.

O W B O M

Morgen Sonntag Concert- u. Ballmusik. Anfang 3 Uhr. Ende 2 Uhr.

A. Herrmann.

Drei Mühren. Morgen Sonntag Tanzmusik.

Vorläufige Anzeige.

Forsthaus Kohthurm.

Morgen Sonntag Concert von F. Menzel. Anfang 3 Uhr.**Morgen Concert im Waldschlösschen zu Gohlls.****Lindenau.**

Zu der morgen Sonntag stattfindenden großen
 • **Abend-Unterhaltung** •
 werde ich mit einer Auswahl feiner Speisen nebst
 einem feinen Töpfchen Lagerbier à 13 & bestens
 aufwarten. Ergebenst
C. Richter.

**Richters
Restauration.**

NB. Heute Sonnabend grosses Schlachtfest.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.

Morgen Sonntag in Stötteritz

div. Obst- und Kaffeebuchen, feinste Stolle, div. warme Speisen, ff. Bayerisches und ein vorzügliches Lagerbier u. s. w. u. s. w.
Die Omnibusse stehen von 2 Uhr am Café français und gehen alle Stunden bis vor meinen Gasthof,
 welcher als Stationsplatz bestimmt ist, für die einfache Fahrt 2 &. **Schulze.**

Tanzmusik

morgen Sonntag den 16. December in

**Klein-Zschocher,
Connowitz und Leutsch,**wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.****Plagwitz.**

Morgen Sonntag den 16. December von 3 Uhr an
 vom **Concert, später Ballmusik**
 Musikchor **C. Diller.**

Zweinaundorf.Morgen Sonntag den 16. Decbr. Tanzmusik v. Musikchor **E. Hiller.****Restauration Sellerhausen.**

Sonntag den 16. December Tanzmusik,
 wobei ich mit einer Auswahl Speisen, Kaffee und Kuchen,
 ff. Biere bestens aufwarten werde. Ergebenst
August Klöpner.

Leipziger Salon.

Zu dem heutigen Kränzchen lade ich zu warmen und kalten
 Speisen und Getränken freundlich ein. **F. A. Heyne.**
 NB. Morgen von 4 Uhr an Ballmusik.

Colosseum. Zu dem heutigen Gesellschaftstag empfiehlt sich
 mit kalten und warmen Speisen, Bier fein,
 NB. Morgen Ballmusik. **Ernst Prager.**

Pinder's Bier- und Speisefeller,
 Petersstrasse No. 47, empfiehlt für heute Abend
Gänsebraten.

Zum grossen Reiter,

Petersstrasse Nr. 24.

Täglich frische Bouillon, so wie zu jeder Zeit eine reiche Aus-
 wahl vorzüglicher kalter und warmer Speisen und feiner Biere.
 Auch empfehle ich meinen Mittagstisch, im Abonnement
 6 Thlr., bestens.
 NB. Morgen früh Speckbuchen.

Heute Salvatorbier,

Hasenbraten und Karpfen polnisch,
 wozu ergebenst einladet **Gustav Steinbach,** Schloß Chem-
 nitzer Bierniederlage, Burgstrasse 24.

Restauration v. **G. W. Döring,** Praußberg 6, empfiehlt das wohlbel.
 Kerbster Bitterbier à L. 14 &, Lager- 13 &, 1 Gl. Grog u Punsch 1 &.

Heute Schlachtfest bei **J. G. Schildhauer,**
Windmühlenstr. Nr. 17.**Heute Schlachtfest**bei **W. Quasdorf,** Halle'sche Straße Nr. 15.**Speisehalle Thomaskirchhof Sack 8.****Heute SCHLACHTFEST.****Heute Schlachtfest** bei **F. A. Winkler,**
Kupfergäßchen Nr. 4.**Schweinsknöchelchen**

heute Abend von 7 Uhr an.
 Meine Biere sind ausgezeichnet.
G. Stiefinger, Postrestauration.

ROB. PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknöchel
 mit Klößen. Felsenkeller- und Lagerbier ist ausgezeichnet.

**Heute Abend Roastbeef am Spieß gebraten,
täglich Mockturtle-Suppe.**

NB. Bayerisches Bier (altes) aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg, so wie Planensches Lagerbier kann ich
 bestens empfehlen und lade hierzu ergebenst ein.
M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.

Heute Abend ladet zu Hasen- und Gänsebraten mit Weintraut ergebenst ein
A. Jummel, Petersstrasse Nr. 1.

NB. Schloß Chemnitzer und Lagerbier ff.

Heute Abend Karpfen polnisch bei **C. Mahn,** Hainstraße 14.**Heute Abend Rinder-Topfbraten** mit schwäb'sche Spätzle und Weintraut, Biere ff. bei
C. Weill, Hainstraße 31.

Heute Abend empfiehlt Böfelschweinsrippchen mit Klößen nebst verschiedenen anderen
 Lagerbier bestens und ladet dazu freundlich ein Speisen und vorzüglichem
M. Pilzers Restauration, große Windmühlenstraße 7.

Heute Abend Böfel-Gänsebraten. Das Wernesgrüner und andere Biere sind ausgezeichnet, wozu er-
gebenst einladet **J. G. Mann,** Hainstraße Nr. 1.

Heute Abend ladet zu **Goulasch** so wie zu ff. Limbacher Lagerbier
 aus der Freiherr v. Weich'schen Vereins-Brauerei à Seidel 1 1/2 & ergebenst ein **J. G. Sproer,** große Fleischergasse Nr. 7.

Bayersche Bierstube „Stadt Wien“

empfehlen täglich Riginger Bier ganz vorzüglich, nebenbei auch ganz besonders empfehlenswerth ist **Culmbacher.**
NB. Täglich **Meekurtle-Suppe** ff., div. andere kalte und warme Speisen. **Möblus.**

Heute grosses Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe nebst diversen Speisen, wozu freundlichst einladet
A. G. Sommer, Kirchstraße Nr. 4.

Heute Schlachtfest!

Früh ladet zu Wellfleisch und Abends zu div. Wurst und Suppe ergebenst ein **Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.**

Heute Schlachtfest, früh 1/29 Uhr Steiffleisch, Mittags und Abends Bratwurst mit Schmorkartoffeln nebst einem feinen
T. Junghans, Ritterstraße Nr. 41.
Löffchen Bier.

Heute Schlachtfest etc., früh Wellfleisch, Mittags und Abends verschiedene frische Wurst und Suppe.

Bier v. Adler auf Plohn, feinste Qualität, à Seidel 15 Pf. **Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.**

Cajerl's Restauration und Kaffeegarten. Heute Schlachtfest nebst ausgezeichnetem
Bereinsbier à Seidel
H. Cajerl.
13 S., so wie ff. Döllinger Gose à Flasche 2 1/2 N., wozu ergebenst einladet

Stadt Mailand. Heute Schlachtfest. Die Gose ist fein.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Harnisch, Halle'sche Straße 7.

Stadt Braunschweig. Heute Schlachtfest. F. Günnel.

Bayrische Bierhalle von J. G. Kitzing.

Heute Abend Pöfelschweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Gleichzeitig empfehle ich mein ganz vorzüglich
schönes Bayrisches Bier (Culmbacher), was allgemeinen Beifall findet.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Nürnberg bester Qualität à Seidel 2 Ngr. ist ganz vorzüglich.
Robert Nelthold, Gainsstraße Nr. 5.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend
C. Schirmer, Gothischer Saal.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei
Chr. Bachmann, Magazinaasse 3.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen und Klöße bei
Carl Fischer, Lauchaer Straße Nr. 10.

Kleine Funkenburg. Heute Schweinsknöchel mit Klößen ic.

Heute Abend empfiehlt Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut
Hermann Frenzel, Burgstraße Nr. 8.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettig und Sauerkraut, wozu
freundlich einladet
C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 4.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen. J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Gänsebraten, wozu ergebenst einladet
Louis Kunze, Gwandgäßchen Nr. 1.

Martins Restauration, Plauenscher Platz Nr. 1,

empfehlen früh 1/29 Uhr Speckfuchen, Mittag und Abend Gänse- und Hasenbraten. Täglich frische Bouillon, ff. Lagerbier.
NB. Grog und Rothwein-Punsch à Glas 2 1/2 Ngr. sehr fein.

Stephans Restauration, vis à vis Hôtel de Saxe. Heute früh von
1/29 Uhr an Speckfuchen.

Heute Schweinsknöchelchen m. Klößen,

Lagerbier ist ausgezeichnet. **W. Schreiber, gold. Hahn.**

Heute Morgen 1/29 Uhr Speckfuchen bei
F. W. Wieprecht, Lindenstraße Nr. 4.

Verloren wurden ein Bündchen Schlüssel von Stieglitzens Hof bis zum Salzgäßchen. Der ehrliche Finder wolle die Güte haben es gegen gute Belohnung abzugeben bei Hoppe, Stieglitzens Hof.

Verloren wurde am Freitag vor 8 Tagen auf dem Thomaskirchhof ein Schlüssel. Man bittet ihn gegen Belohnung abzugeben Lurgenssteins Garten Nr. 8 parterre.

Verloren wurde am Donnerstag Abend zwischen 6—7 Uhr von der Erdmannstraße durch die Centralstraße bis in das Thomaskirchhof eine braune Ledertasche, enthaltend 1 Schlüssel, 1 grünen seidnen Geldbeutel mit etwas Geld, 1 Brille und einige Kleinigkeiten. Gegen gute Belohnung wird um Zurückgabe derselben gebeten Thomaskirchhof Nr. 10 im Hofe 2 Treppen.

Donnerstag Abends ist Thomaskirchhof Nr. 24 vor der Hausthüre ein grüner Regenschirm durch Versehen stehen geblieben. Der redliche Finder wolle ihn gegen Belohnung daselbst abgeben.

Ein Auserkennungs-Schild

ist in der Nacht vom Dienstag zur Mittwoch entwendet worden. Wer es zurückbringt oder die Wiedererlangung bewirkt, erhält eine Belohnung.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Eine Ledertasche mit Inhalt ist am Donnerstag in der Klostergasse gefunden worden und abzuholen Königstraße Nr. 5 bei Moser.

Die neu und freundlich eingerichteten **Restaurationslocalitäten des großen Reiters** in der Petersstraße können nach wahrer Ueberzeugung bestens empfohlen werden; der jetzige Wirth, Herr Prager, läßt sich angelegen sein, die ihn besuchenden Gäste nach allen Seiten hin zufrieden zu stellen, er bietet bei etlichen Preisen einen kräftigen Mittagstisch, wie überhaupt gute Speisen und Getränke ic. ic. nebst einer reichen Auswahl der gelesesten Journale. **Drei Gäste C. D., A. F., G. J.**

(Eingefandt.) **Der Gnom. Ernst, Scherg und sinnige Spiele.** Ein illustriertes Weihnachtsbuch für 1861. Eleg. geb. à 1 1/2 Thlr. — Dieses Buch ist durch die bewährtesten Schulmänner für eine der besten Jugendschriften erklärt. Inhalt wie Ausstattung machen es zur schönsten Weihnachtsgabe.

Die Inhaber folgender fälliger Appoints von:

2000. per Medio Decbr. per Hier, Domicil - Accept von Gebrüder Duschka, Drebr

2000.

1000.

ersuche ich hiermit, selbige bei mir zu präsentiren.

L. Horn,
Wasser & Co.,
Stephan Raab,
Julius Graul, Comptoir Markt Nr. 17.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend punct 7 Uhr General-Probe.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Sommerlandschaft an der Mosel von J. J. Jansen in Düsseldorf.

Ein Mühlenleben von Arnold in Dresden.
Gegend aus Abspinnien von W. Bernas in München.
Partie aus dem Jacobi'schen Garten in Düsseldorf von A. Gerlach in Düsseldorf.

Dame bei der Toilette von Prof. Kustige in Stuttgart.
Landschaft bei stürmischer Witterung von J. B. Klombeck in Elve.

Partie aus der Kathedrale in Barcelona von F. Gärtner in München.

Waldlandschaft mit aufsteigendem Gewitter von Ferd. Schierß in Leipzig.

Eine Tafel nach einem Gelage von F. Noack in Dresden.
Stilleben von Demselben.

Aus dem Berner Oberland von E. Heyn in München.

Die Erholungsreise von E. Arnold in Berlin.

Aussicht auf das Y bei Amsterdam von J. A. Rust in Amsterdam.

Der Dom zu Basel von F. Eibner in München.

Reinecke am Pranger von D. Kostosky daselbst.

Eine Spielgesellschaft von D. Gennrich in Berlin.

Rache ist süß von E. Recklin daselbst.

Der Rheingrafenstein an der Rahe von A. Schulten in Düsseldorf.

Hafenmündung von Ostende von F. Hünten in Hamburg.

See Sturm an der norwegischen Küste von Demselben.

Heimkehr von der Wiese von Prof. F. S. Waldmüller in Wien.

Ein Unfall beim Spazierritt von H. von Reichenbach in Berlin.

Hebe, Trakehnerstute im K. Leibrickstall von Demselben.

Winterlandschaft mit Wild von H. Bürkel in München.

Ungarische Fischer bei Komorn von E. Reinhardt in Dresden.

Gebirgslandschaft von R. Fischer in Danzig.

Ein Christtag von E. Raumann in München.

Winterlandschaft von J. Dunge in Düsseldorf.

Der Inselsberg im Thüringer Wald von Tjarda von Starckenborgh.

Landschaft von E. Hummel in Weimar.

An Alle die, welche zum Feste Bücher schenken!

Nicht jede Dame hat zum lieben Weihnachtsfest nur Lust und Freude an eitlem Tant, nein, sie will auch etwas für ihren Geist; nun, da kann auch ich mit gutem Gewissen die schon so oft erwähnten lobenswerthen Bücher von der in der Frauenwelt so allgemein geliebten Schriftstellerin Julie Burow empfehlen, welche in elegantem Pracht-Einband in der Hinrichs'schen Buchhandlung zu haben sind. Es sind: „Denksprüche für das weibliche Leben“ und „Blumen und Früchte deutscher Dichtung“; der Preis — 1 Thlr. 15 Sgr. — für diese Bücher ist bei dem so reichen Inhalt und der schönen Ausstattung wirklich billig.
Frau Anna W...

Billig, billiger, am billigsten!

sind ohne Zweifel die 10 Stück verschiedenen Kinderbücher, welche man in der F. Schmidt'schen Buchhandlung in Leipzig für 1 $\frac{1}{2}$ erhält. Etwas Preiswürdigeres von Büchern habe ich noch nie erhalten. —
W. W. in E.

Ne ä was oder gar nischt.

Ich empfehle zum Weihnachtsfeste s. Stollenmehle auf Wiener Kunstmühlen gemahlen, welche nicht allein Zucker und Pfen, sondern auch zugleich Rosinen, Mandeln und Gewürzstoffe enthalten und in so fern ein so großes Gebäck liefern, daß man aus $\frac{1}{4}$ Ctr. von obigen Mehlen 200 Stück ganz große Stollen bäckt, wenn dieselben alle auf einmal in den Ofen gehen.
F. Müller in Hänichen.

Aber Gevatter, des is ä Schlak für die Kostleute.

„Neuhochdeutscher Varnas“ trefflich kritisiert im Feuilleton der National-Zeitung Nr. 585.

Ich bezeichne den 20. als den Tag, an welchem ich Dich zu treffen hoffe.
Aoo.

Dem Collegen H. K. zu seinem Wiegenfeste ein Hoch, daß die ganze Schützenstraße zittert!
Th. K.

Meinem lieben Heinrich eine herzliche Gratulation zum heutigen Geburtstag!
Der krummhäufige Jüngling.

Meinem alten Freund Heinrich K. gratuliert zum heutigen Geburtstag
eine stille Liebe.

Herrn S. K. zu seinem Wiegenfeste ein donnerndes Hoch, daß der Großvaterstuhl aus den Angeln springt!
Onkel A.

Die gestern erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, Adeline geb. Richter, von einem gesunden Knaben meldet statt besonderer Anzeige
Leipzig, 14. December 1860.
Dr. med. C. Hennig.

Ich zeige hiermit an, daß meine liebe Frau geb. Beckhardt von einem gesunden Söhnchen glücklich entbunden worden ist.
Dies meinen Bekannten zur schuldigen Nachricht.
W. F. Neumeister,
Schmiedemeister.

Dem Andenten

der entschlafenen edlen

Frau Henriette Leonhard,

von trauernder Freundschaft.

Zu dem Ew'gen hat gezogen
Dich Dein lichtentstrophener Geist,
Aus des Lebens trüben Wogen,
Die oft stürmisch Dich umkreist.
Groß im Denken, warm im Lieben,
Auch im Dulden fromm geblieben,
Hat hienieden stets Dein Kommen
Unsre Herzen hingenommen.
Sterben zwar — doch siegend scheiden
Sehn wir Dich zum Land der Freuden.
Ruh'n! — Schauen! war Dein Sehnen
Als Du littest schwer und viel.
Stille drum, o Herz, die Thränen!
Da der hohe Geist am Ziel.
Rufen wir in's frühe Grab
Auch das „Lebewohl“ hinab —
Schwinden kann Dein Bild uns nie
Du verklärte Poesie!

Oeffentlicher Dank.

In der schweren Prüfungszeit, welche die Vorsehung über mich verhängt hat, war meine einzige Stütze inniges Gottvertrauen. Darin haben mich nach Eintritt des allerherbsten Verlustes durch den Tod meines theuren Vaters auch die Erfahrungen der letzten Tage nur bestärkt, denn sie brachten mir reichen Trost und Erhebung durch die rührendsten Beweise von Hochachtung und Liebe, welche zur Ehre und Auszeichnung des Entschlafenen mir von allen Seiten zukamen und mir ewig unvergesslich bleiben werden.

Das Königl. Hohe Ministerium des Innern durch den entsendeten Commissar, Herrn Oberzollrath Major von Zeschau, königliche und städtische Behörden, wie Mitbürger aller Stände, insbesondere die hiesige Garnison unter ihrem hochherzigen Chef, Herrn Oberst von Schimpff, und die gesammte Communalgarde, die dem Verstorbenen so lieb und theuer war, sowie Herr Archidiaconus Dr. Tempel haben sich vereinigt, ihre Theilnahme an seinem Dahinscheiden in der ehrenvollsten Weise zu bezeigen und seine Beerdigung mit allen bürgerlichen und militairischen Ehren und dem Segen der Kirche auszustatten.

Hierdurch auf's Tiefste gerührt, sehe ich mich im Gefühl meiner Hinfälligkeit zu der Bitte gedrängt, mir wohlwollende Nachsicht zu schenken, wenn ich Ihnen Allen nur mit diesen einfachen Worten aus tiefstem Grunde meines erschütterten Herzens den innigsten Dank dafür, namentlich auch den Herren Dr. Brachmann, Dr. Kühn sen. und Prof. Dr. Radius, für die aufopfernde Liebe, mit welcher sie ihren ärztlichen Beistand gewährt haben, zugleich im Namen meiner Kinder öffentlich ausspreche und bekenne, daß ich in meinem tiefen Kummer durch solche Bezeugungen aufgerichtet, zwar sorgenvoll, aber mit Vertrauen der dunkeln Zukunft entgegengehe.

Leipzig, den 14. December 1860.

Henriette verwitwete Dr. Neumeister.

Gemälde-Verloosung.

Am 22. December wird unsere 1. Gemälde-Verloosung im 13. Vereinsjahre stattfinden. Actien im Preise von 2 Thlr (für 4 Verloosungen gültig) sind in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** so wie bei dem Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

Die neuen Abonnement-Billets zu Del Vecchio's Kunstausstellung

können schon jetzt in Empfang genommen werden und sind schon von jetzt an gültig.

Zu einer gemüthlichen Stoffverteilung beim Herbergsvater

werden die 4 Bootsgesellschaften heute Abend freundlichst eingeladen.
Gäste sind willkommen.

Lychem.

Morgen den 16. Decbr. früh 11 Uhr im Wiener Saale Berathung über Errichtung einer allgemeinen Krankencasse für Mechaniker und Maschinenbauer,

wozu alle betreffenden Arbeitgeber und Arbeiter eingeladen werden.

Leipziger Künstler-Verein. Heute Abend 1/2 8 Uhr Versammlung im Schützenhause. — Tagesordnung: Mittheilungen in Bezug auf Erwerbung eines Vereinslocals. — Ausstellung: Große Aquarellen und ciselirte Reliefs aus hiesigem Privatbesitz.
Der Vorstand.

Angemeldete Fremde.

Albrecht, Kfm. a. Königsberg, Hotel de Baviere.	Horchet, Frau a. Eredtlingen, schw. Kreuz.	Saubig, Grenzaufseher a. Arnögrün, Münzg. 12.
Ball, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Hertwig, Kfm. a. Stettin, Stadt Berlin.	Schneider, Apotheker a. Dresden, und
Broggitter, Kfm. a. Karlsruhe, Hotel de Russie.	Isacsohn, Kfm. a. Berlin, Restauration des	Schneider, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Bod, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.	Berliner Bahnhof.	Seig, Restaur. a. Danzig, und
Binswanger, Kfm. a. Ludwigshafen, Palmbaum.	Krogmann, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pol.	Stodhardt, Prof. n. Fr. a. Chemnitz, Palm.
Bernhardt, Dr med a. Frankfurt a/M., Hotel	Kundell, Oberamt. n. Fr. a. Quersfurt, St Rom.	Schmidt, Oberstleutn. a. Hof, deutsches Haus.
de Baviere.	Rühner, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.	v. d. Schulenburg, Gräfin n. Beding. a. Burg-
Bischoff, Hdlsm. a. Gammig, schwarzes Kreuz.	Kurz, Beamter a. Stollberg, Lebe's H. garni.	scheidungen, Hotel de Baviere.
Bord, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.	Lange, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.	Schiebe, Brauereibes. a. Schwarzenbach, Stadt
Breme, Dfic. a. Helfingsfors, Stadt Gotha.	v. d. Lüche, Rgbes. a. Schilbach, Stadt Hamb.	Nürnberg.
Barthel, Def. a. Sondershausen, Lebe's H. g.	Lindner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.	Schier, Def. a. Bilgien, weißer Schwan.
Breitfeld, Ingen. a. Grla, Münchner Hof.	Lappé, Kfm. a. Breslau, schwarzes Kreuz.	Schirmer, Gallerie-Inspr. a. Dresden, Stadt
Capelle, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.	v. Münchhausen, Fr. a. Straußfurth, H. de Bav.	Dresden.
Colombier, Ruffalienhldr. n. Sohn a. Paris,	Mejer, Kfm. a. Rudolstadt, schwarzes Kreuz.	Thunberg, Obef. n. Fr. a. Schwerin, H. de Bav.
Hotel de Baviere.	Mann, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.	Teng, Kfm. a. Breckerfeld, Palmbaum.
Dillner, Weber a. Rogschau, schwarzes Kreuz.	Neck, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.	Tancze, Dir. a. Weimar, Stadt Rom.
Dähnert, Def. a. Kießing, Bamberger Hof.	v. Nölzig, Graf, Dfic. a. Nölzig, H. de Prusse.	v. Tzwickel, Freiherr n. Gemahlin aus Münster,
Erdmann, Kfm. a. London, Hotel de Russie.	Raundorf, Def. a. Würschanig, Palmbaum.	Restauration der L.-Dr. Eisenbahn.
Engelhardt, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.	Reuf, Kfm. a. Aachen, Stadt Rom.	v. Trüpschler, Rgbes. a. Dorffeld, Münchner-H.
Eichler, Frau a. Prag, Stadt Gotha.	Reizer, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Baviere.	Weber, Kfm. a. Lautern, und
Fränkel, Pferdch. a. München, deutsches Haus.	Rieder, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.	Wolff, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Friedeberg, Kfm. a. Breslau, Stadt Gdln.	Rostofsky, Kfm. a. Schlemma, Hotel de Bologne.	Weisflog, Kfm. n. Frau a. Geta, Restauration
Gödel, Fräul. a. Krakau, Palmbaum.	Risler, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.	des Thüringer Bahnhof.
Göge, Ruffaldir. a. Weimar, Münchner Hof.	Richter, Kfm. a. Chemnitz, und	Wernthal, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Gottschalk, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden.	Rupperecht, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.	Wuston, Kfm. a. London, Stadt Rom.
Gerling, Grenzaufseher a. Schönberg, Münzg. 12.	Redtel, Hüttenmstr. a. Grobitz, Palmbaum.	Wahren, Fr. n. L. a. Quersfurt, schw. Kreuz.
Helmold, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.	v. Renow, Graf a. Dresden, deutsches Haus.	Wangelius, Schlosserrm. a. Hannover, Hamb. Hof.
Hebelhausen, Kfm. a. Leipzig, Palmbaum.	Schulz, Opernsänger a. Weimar, H. de Bav.	Wutscheff, Frau n. Tochter a. London, Lebe's
Howard, Frau n. Fam. a. London, St. Rom.	Schuer, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.	Hotel garni.

Telegraphische Börsenachrichten.

Berlin, 14. December. Berl.-Anb. 113¹/₂; Berl.-Stett. 103¹/₄;
Eöln-Mindn. 132; Oberschles. A. u. C. 127¹/₄; do. B. —;
Desterr.-franz. 131; Thüringer 102; Fr.-W.-Nordb. 44;
Ludw.-Berg. 132¹/₂; Mainz-Ludw. 100¹/₄; Dest. 5⁰/₁₀₀ Met.
—; do. National-Anl. 53¹/₂; Desterr. Credit-Loose von 1858
—; Desterr. 5⁰/₁₀₀ Lotterie-Anleihe 59; Leipz. Credit-Actien
61¹/₄; Desterr. do. 58¹/₂; Dessauer do. 8; Genfer do. 21¹/₂;
Weim. Bank-Act. 74¹/₄; Braunsch. do. 66¹/₄; Geraer do. —;
Thür. do. 54¹/₂; Norddeutsche do. 79¹/₂; Darmst. do. 74¹/₄;
Preussische do. —; Hannov. do. 91¹/₄; Dessauische Landesbank
13; Disc.-Comm.-Anth. 84¹/₄; Desterr. Banknoten 70³/₄;
Poln. do. 88; + Wien österr. W. 8 L. —; do. do.
2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —;
London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M.
2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 14. Decbr. 5⁰/₁₀₀ Metall. 64.60; do. 4¹/₂ 54.50; Nat.-
Anleihe 77.30; Loose von 1839 —; do. 1854 89; Grundentl.-
Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 742; Desterreich. Credit-
Act. 171; Desterr.-franz. Staatsbahn 280.50; Ferdin.-Nordb.

194; Donau-Dampfsch. —; Flovd —; Elisabethb. 183.50;
Ebeiffb. —; Lomb. Eisenbahn 190; Loose der Credit-Anstalt
108; Neueste Loose 85.25; Amsterdam —; Augsburg 120;
Frankfurt a. M. —; Hamb. 106; London 140.35; Paris
55.60; Münchener 6.62.

London, 13. Dec. Consols 92; Span. 1⁰/₁₀₀ n. diff. 41¹/₂.
Paris, 13. Decbr. 4¹/₂ 96.50; 3⁰/₁₀₀ do. 68.80;
Span. 1⁰/₁₀₀ n. diff. 41¹/₂; do. 3⁰/₁₀₀ innere 48¹/₄; Desterreich.
Staats-Eisenbahn 510; do. Credit-Act. —; Credit mobil. 772.
Breslau, 13. Decbr. Desterr. Bankn. 70³/₄ B.; Oberschles.
Act. Lit. A. u. C. 128 B.; do. Lit. B. 116³/₄ B.

Berliner Productenbörse, 14. Decbr. Weizen: loco 79 bis
83 Gld. — Roggen: loco 50¹/₄ G., Decbr. 50¹/₂; April-
Mai 50¹/₄; gef. 50 W. — Spiritus: loco 20¹/₂ G., Decbr.
20¹/₂, Dec.-Jan. 20¹/₂, gef. 10,000 Q. — Rübböl: loco 11¹/₂ G.
Gld, Decbr. 11¹/₂, April-Mai 12¹/₂ fester. — Gerste:
loco 41—48 G. — Hafer: loco 27 bis 29 G., Decbr.
27¹/₂, Decbr.-Jan. 27¹/₂.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4. u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.